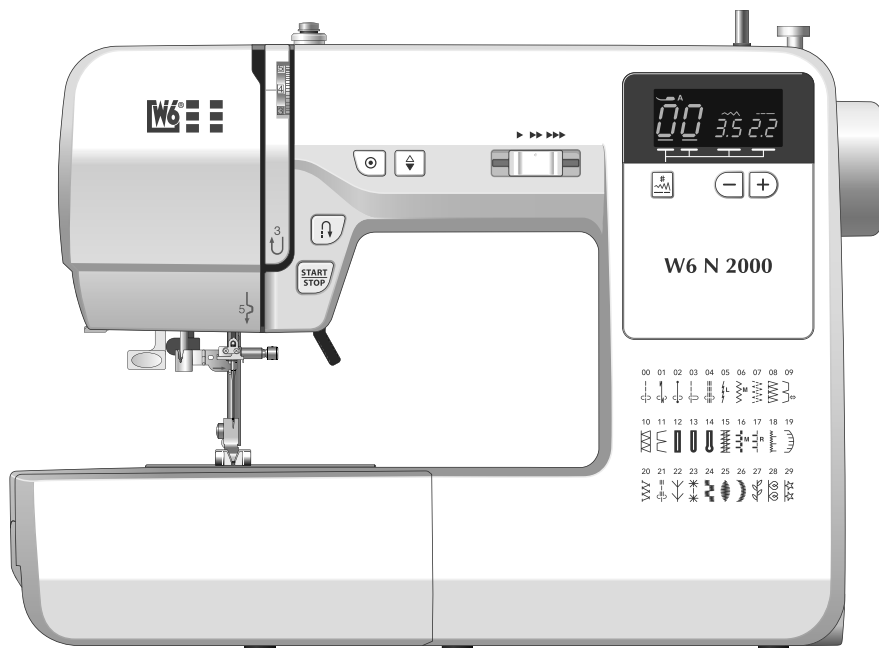


BEDIENUNGSANLEITUNG



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Benutzung eines elektrischen Geräts sind stets grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, darunter:
Diese Nähmaschine wurde rein für den privaten Gebrauch entwickelt und hergestellt.
Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Geräts alle Anweisungen.

GEFAHR — Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Risiko eines Stromschlags zu mindern:

1. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt, wenn es an den Netzstrom angeschlossen ist. Trennen Sie die Maschine nach der Benutzung und vor der Reinigung immer vom Netzstrom.

WARNUNG — Mindern Sie wie folgt das Risiko von Verbrennungen, Bränden, Stromschlag oder Personenverletzungen:

1. Lassen Sie es nicht zu, dass die Maschine als Spielzeug benutzt wird. Bei der Benutzung dieser Nähmaschine durch Kinder oder in der Nähe von Kindern ist größte Aufmerksamkeit erforderlich.
2. Benutzen Sie diese Maschine ausschließlich für den in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zweck. Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller empfohlen wird. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dieser Gebrauchsanleitung.
3. Nehmen Sie diese Nähmaschine niemals in Betrieb, wenn Ihr Stromkabel oder Netzstecker schadhaft ist, wenn sie nicht vorschriftsmäßig funktioniert, wenn sie fallen gelassen oder beschädigt wurde oder in Wasser gefallen ist. Bringen Sie diese Nähmaschine zwecks Überprüfung, Reparaturen und elektrischer und mechanischer Einstellungen zu Ihrem nächsten Händler oder einem Kundendienstzentrum.
4. Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn eine der Luftöffnungen blockiert ist. Sorgen Sie dafür, dass sich in den Ventilationsöffnungen dieser Nähmaschine und des Fußanlassers weder Fusseln noch Staub oder Stoffreste ansammeln.
5. Lassen Sie keine Gegenstände in irgendwelche Öffnungen fallen und versuchen Sie nicht, Gegenstände in Öffnungen zu stecken.
6. Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
7. Benutzen Sie diese Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprühdosen) benutzt oder Sauerstoff zugeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie alle Betätigungselemente auf "Aus" ("0") stellen und dann den Netzstecker abziehen.
9. Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, indem Sie am Kabel ziehen. Halten Sie zum Abziehen des Netzsteckers den Stecker fest und nicht das Kabel.
10. Halten Sie Ihre Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Aufmerksamkeit ist im Bereich der Nähnaedel erforderlich.
11. Benutzen Sie immer die richtige Stichplatte. Beim Einsatz der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
12. Benutzen Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Der Stoff darf während des Nähens nicht gezogen oder geschoben werden. Die Nadel könnte sich sonst biegen und abbrechen.
14. Schalten Sie diese Nähmaschine aus ("0"), wenn Justierungen im Nadelbereich – wie zum Beispiel Einfädeln und Auswechseln der Nadel, Spulen, Auswechseln des Nähfußes, usw. – vorgenommen werden.
15. Ziehen Sie immer den Netzschalter dieser Nähmaschine ab, wenn Abdeckungen entfernt, Maschinenteile geölt oder andere in diesen Gebrauchsanleitungen aufgeführte Justierungen vorgenommen werden.

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF.

Nur für Europa:

Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen genutzt werden, wenn sie entsprechend beaufsichtigt werden oder in die sichere Nutzung des Geräts eingewiesen wurden und die möglichen Gefahren kennen. Kinder dürfen das Gerät nicht als Spielzeug verwenden. Reinigung und Wartung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

Für Länder außerhalb Europas (ausgenommen USA und Kanada):

Dieses Gerät ist nicht für die Nutzung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen gedacht, es sei denn, sie werden entsprechend beaufsichtigt oder wurden von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person in die Nutzung des Geräts eingewiesen. Kinder müssen ständig beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie die Nähmaschine nicht als Spielzeug verwenden.



Entsprechend der gesetzlichen Regelungen über das umweltgerechte Entsorgen von Elektro- und Elektronikgeräten, ist dieses Produkt nach Verwendung dem Wertstoffkreislauf zuzuführen. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den Verkäufer. (Nur innerhalb der EU)

INHALTSVERZEICHNIS

TEILEBEZEICHNUNGEN

Teilebezeichnungen	3
Serienmäßiges Zubehör	4

VORBEREITUNGEN VOR DEM NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom	5
Vor dem Gebrauch Ihrer Nähmaschine	5
Bedienungshinweise:	5
Regulieren der Nähgeschwindigkeit	6
Anschiebetisch	6
Freiarm	7
Bedientasten der Maschine	7
LCD-Anzeige	8
Funktionstasten	8
Nähfußhebel	9
Auswechseln des Nähfußes	9
Entfernen und Anbringen des Nähfußhalters	9
Einstellen der Fadenspannung	10-11
Heben oder Senken des Transporteurs	12
Einstellung der Nadelstop-Position	12
Auswechseln der Nadel	13
Wahl von Garn und Nadeln	13
Einsetzen der Garnrolle	14
Spulen	14-16
Einfädeln der Maschine	17
Nadeleinfädler	18
Heraufholen des Unterfadens	19

GRUNDSTICHE

Geradstichnähen	20
Änderung der Nährichtung	20
Ändern der Nährichtung um 90°	20
Nähen an der Kante eines dicken Stoffes	21
Stichplatte	21
Ändern der Nadelsenkposition	22
Ändern der Stichlänge	22
Lock-a-Matic-Stich	23
Sicherungsstich	23
Dreifacher Stretchstich	23
Stretchstich	24
Sattelstich	24
Zick-Zack-Stich	25
Versäubern mit Zickzackstich	26
Mehrfach-Zick-Zack	26
Überwendlichstich	26
Strickkantenstich (Nur Modell mit 50 Stiche)	27
Knopflöcher	28
Eckiges Knopfloch	28-31
Rundes Knopfloch	31
Augenknopfloch	31
Knopflöcher mit Einlauffaden	32
Verriegeln	33
Einnähen von Reißverschlüssen	34-36
Blindsaum	37
Annähen von Knöpfen	38
Rüschen	38

ZIERSTICHE

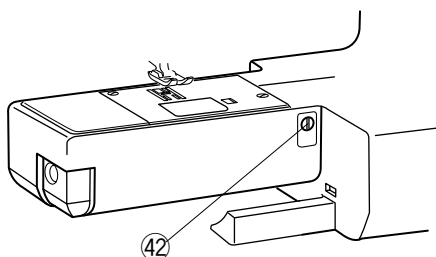
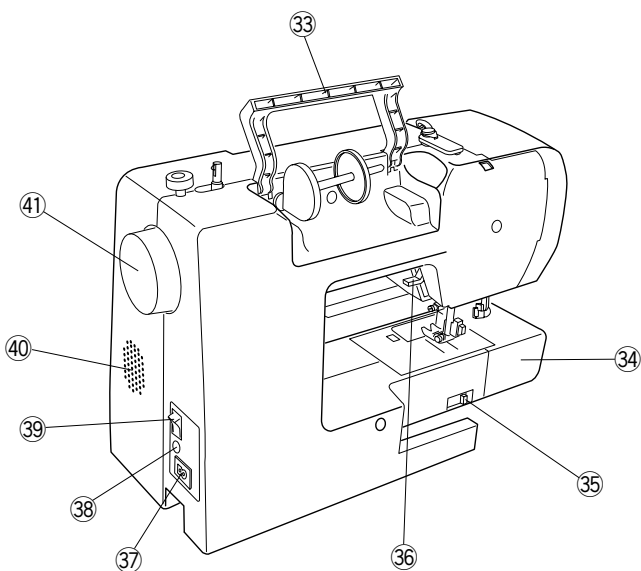
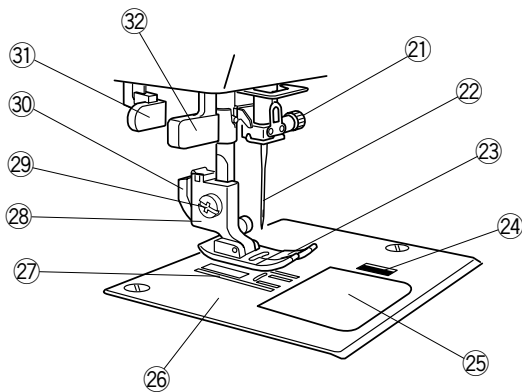
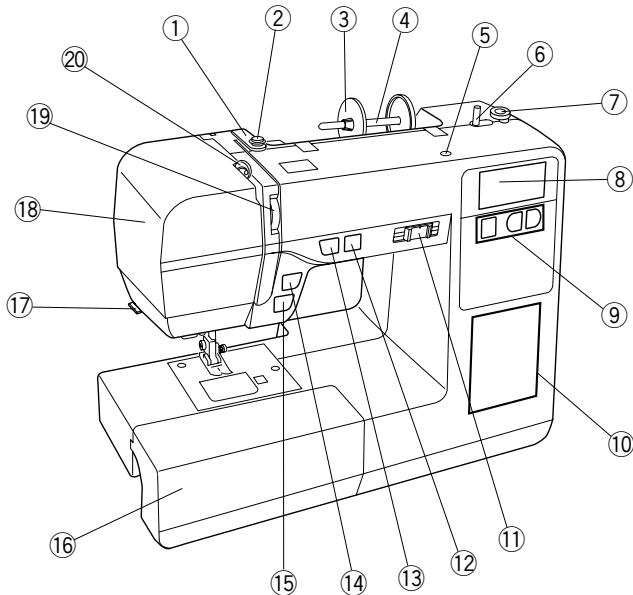
Patchwork	39
Muschelsaumstich	39
Applikation	40
Fransen	41
Hohlsaumarbeit	41
Fagottstich	42
Bogenstich	42
Sternstich	43
Satinstiche	43
Berichtigen verzerrter Stichmuster	43

PFLEGE UND WARTUNG

Reinigen des Greifers und Transporteurs	44
Einsetzen des Spulenhalters	44
Probleme und Warnanzeigen	45
Fehlersuche	46
Stichübersicht	47

TEILEBEZEICHNUNGEN

Teilebezeichnungen



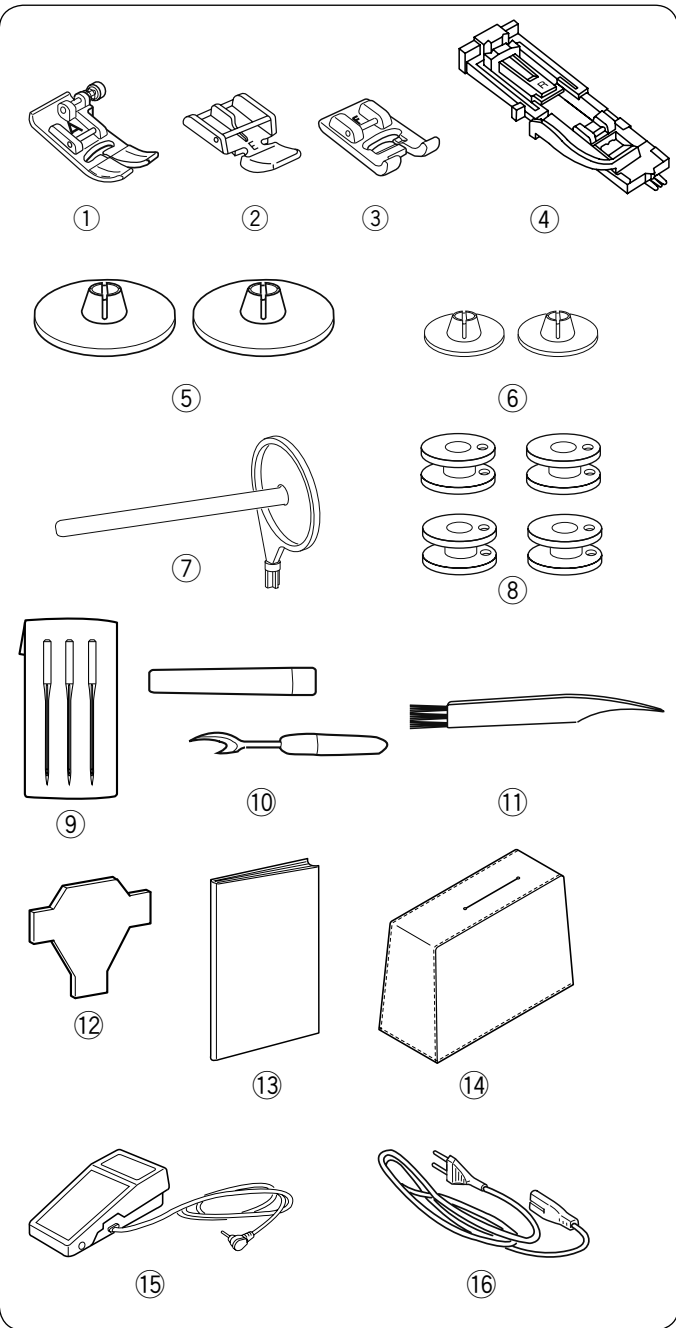
- ① Obere Fadenführung
- ② Spulerspannungsscheibe
- ③ Fadenabziehscheibe (groß)
- ④ Garnrollenhalter
- ⑤ Loch für zusätzlichen Garnrollenhalter
- ⑥ Spuler
- ⑦ Spuleranschlag
- ⑧ Flüssigkristallanzeige
- ⑨ Funktionstasten
- ⑩ Stichübersicht
- ⑪ Geschwindigkeitsbegrenzer
- ⑫ Taste Nadel Hoch/Tief
- ⑬ Auto-Vernähtaste
- ⑭ Rückwärtstaste
- ⑮ Start-/Stopptaste
- ⑯ Anschietisch (Zubehörfach)
- ⑰ Fadenabschneider
- ⑱ Kopfdeckel
- ⑲ Fadenspannungsregler
- ⑳ Fadenhebel
- ㉑ Nadelklemmschraube
- ㉒ Nadel
- ㉓ Nähfuß
- ㉔ Auslöseknopf der Greiferabdeckung
- ㉕ Greiferabdeckung
- ㉖ Stichplatte
- ㉗ Transporteure
- ㉘ Nähfußhalter
- ㉙ Befestigungsschraube
- ㉚ Hebel
- ㉛ Knopflochhebel
- ㉜ Nadeleinfädler
- ㉝ Tragegriff
- ㉞ Freiarm
- ㉟ Schieber zum Versenken des Transporteurs
- ㊱ Nähfußhebel
- ㊲ Maschinensteckdose
- ㊳ Buchse
- ㊴ Netzschalter
- ㊵ Lüftungsöffnungen
- ㊶ Handrad
- ㊷ Balanceregler

ANMERKUNG:

Halten Sie beim Tragen der Nähmaschine den Tragegriff mit der Hand und stützen Sie die Nähmaschine mit der anderen Hand ab.

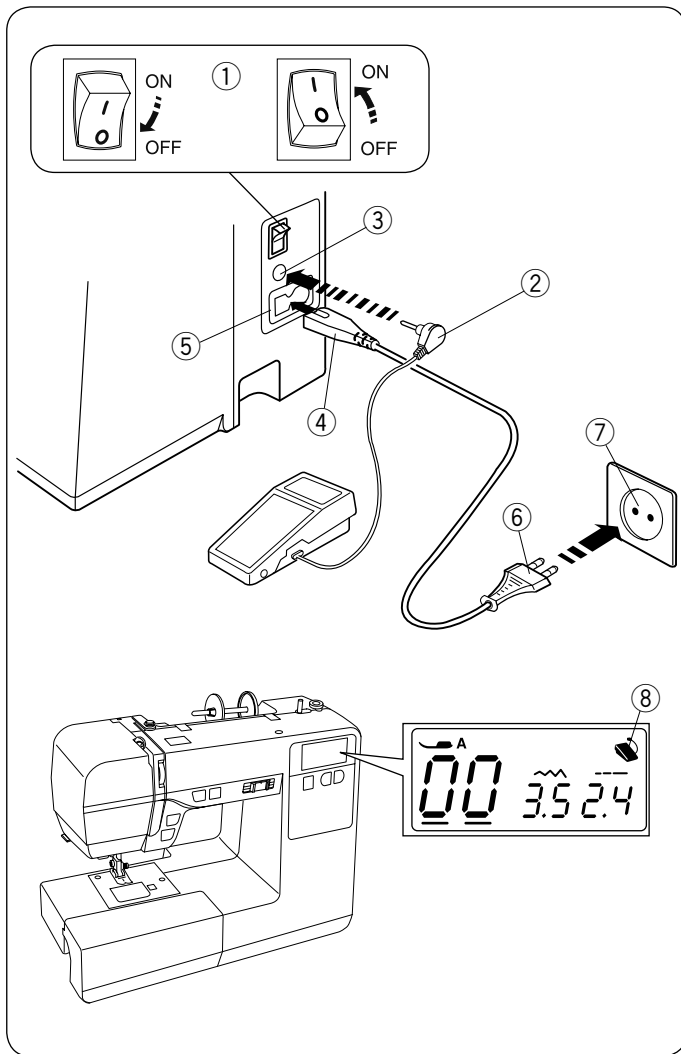
ANMERKUNG:

Technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.



Serienmäßiges Zubehör

- ① Zick-Zack-Fuß A (an der Maschine angesetzt)
- ② Reißverschlussfuß: E
- ③ Satinfuß: F
- ④ Automatik-Knopflochfuß: R
- ⑤ Fadenabziehscheibe (X2) (groß)(1 an der Maschine eingelegt)
- ⑥ Fadenabziehscheibe (X2) (klein)
- ⑦ Zusätzlicher Garnrollenhalter
- ⑧ Spulen (X 4) (1 an der Maschine eingelegt)
- ⑨ Nadelsortiment
- ⑩ Nahttrenner (Knopflochschneider)
- ⑪ Staubpinsel
- ⑫ Schraubendreher
- ⑬ Gebrauchsanleitung
- ⑭ Weiche Stoffabdeckung
- ⑮ Fußanlasser
- ⑯ Netzkabel



VORBEREITUNGEN VOR DEM NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom

Verwendung des Fußanlassers

Schalten Sie den Netzschalter aus.

Stecken Sie den Anschlussstecker in die Buchse an der Maschine.

Stecken Sie den Maschinenstecker in die Maschinensteckdose.

Stecken Sie den Netzstecker in die Wandsteckdose.

Schalten Sie den Netzschalter ein.

- ① Netzschalter
- ② Anschlussstecker
- ③ Buchse
- ④ Maschinenstecker
- ⑤ Maschinensteckdose
- ⑥ Netzstecker
- ⑦ Wandsteckdose

Das Fußanlassersymbol wird angezeigt, wenn der Fußanlasser an die Maschine angeschlossen ist.

- ⑧ Zeichen für die Fußsteuerung

! WARNUNG:

Wenden Sie beim Nähen Ihren Blick nicht vom Nähbereich ab und berühren Sie keine beweglichen Teile wie den Fadenhebel, das Handrad oder die Nadel.

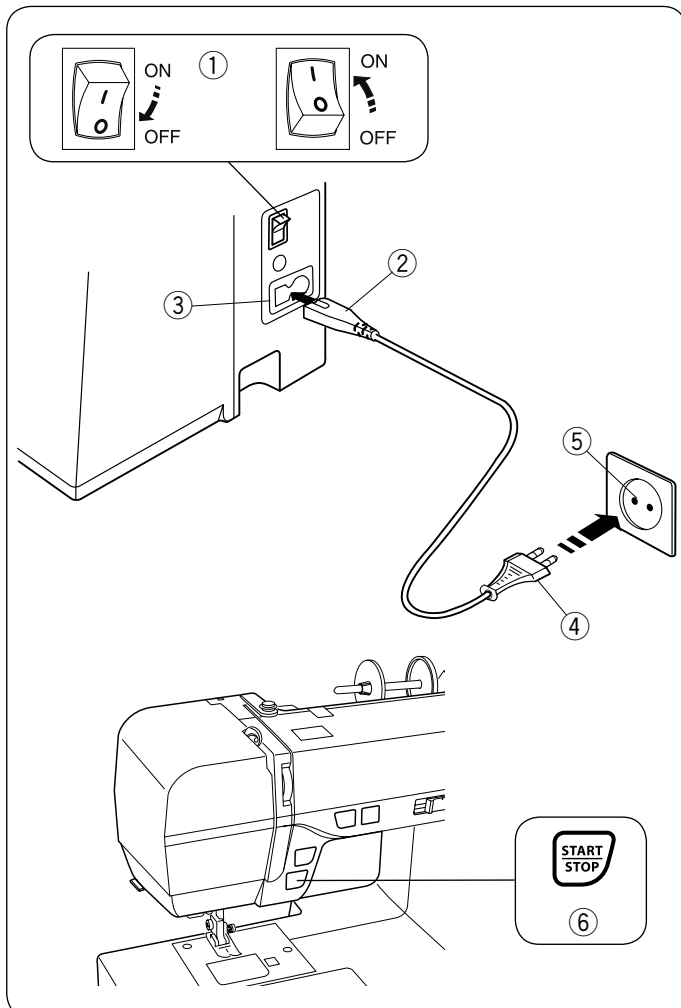
Schalten Sie den Netzschalter immer auf AUS und ziehen Sie den Stecker ab:

- wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
- wenn Sie Teile befestigen oder entfernen.
- wenn Sie die Maschine reinigen.

Bitte stellen Sie keine Gegenstände auf den Fußanlasser, da die Maschine sonst versehentlich startet.

Vor dem Gebrauch Ihrer Nähmaschine

Vor dem ersten Gebrauch Ihrer Nähmaschine legen Sie ein Stück Stoffrest unter den Nähfuß und lassen Sie die Maschine ohne Faden einige Minuten lang laufen. Wischen Sie eventuell auftretende Ölsuren ab.



Verwendung der Start-/Stopptaste

Schalten Sie den Netzschalter aus.

Stecken Sie den Maschinenstecker in die Maschinensteckdose.

Stecken Sie den Netzstecker in die Wandsteckdose.

Schalten Sie den Netzschalter ein.

- ① Netzschalter
- ② Maschinenstecker
- ③ Maschinensteckdose
- ④ Netzstecker
- ⑤ Wandsteckdose

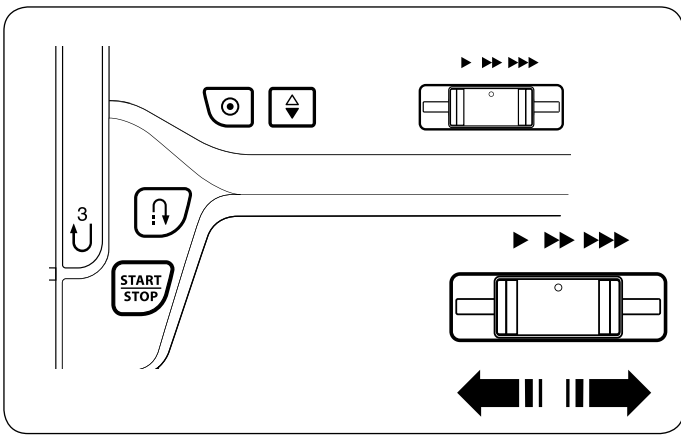
ANMERKUNG:

Die Start-/Stopptaste funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser an der Maschine angeschlossen ist.

Bedienungshinweise:

Das Symbol „O“ auf einem Schalter zeigt die „Aus“-Stellung des Schalters an.

Mit dieser Maschine wird Fußanlasser Modell 21371 oder YC-485EC-1 verwendet.



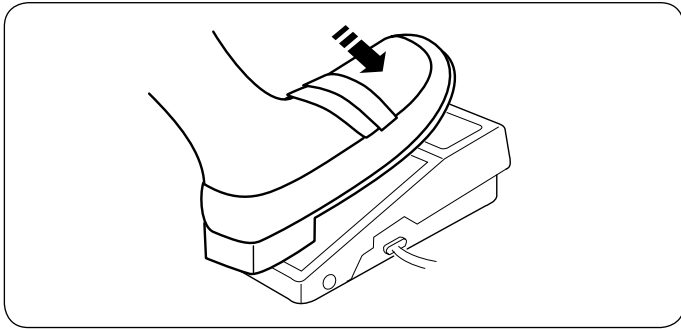
Regulieren der Nähgeschwindigkeit

Geschwindigkeitsbegrenzer

Die Nähgeschwindigkeit kann je nach Ihren Nähanforderungen über den Geschwindigkeitsbegrenzer geregelt werden.

Schieben Sie den Begrenzer nach rechts, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

Schieben Sie den Begrenzer nach links, um die Geschwindigkeit zu verringern.

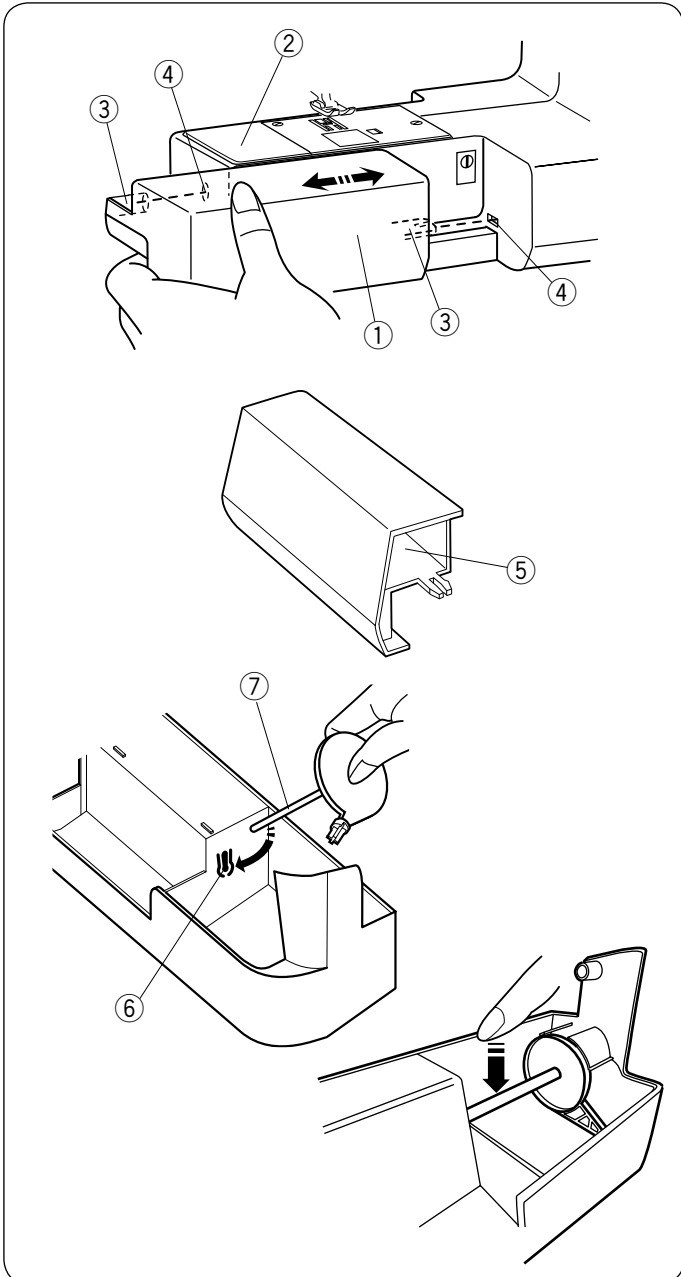


Fußanlasser

Die Geschwindigkeit kann durch den auf den Fußanlasser ausgeübten Druck variiert werden.

Je stärker Sie auf den Fußanlasser drücken, umso schneller läuft die Maschine.

Die Maschine läuft mit der über den Geschwindigkeitsbegrenzer eingestellten Höchstgeschwindigkeit, wenn der Fußanlasser ganz durchgedrückt wird.



Anschiebetisch

Der Anschiebetisch bietet eine zusätzliche Nähoberfläche und kann zum Freiarmnähen leicht abgenommen werden.

Abnehmen des Tisches

Ziehen Sie den Tisch wie abgebildet von der Maschine ab.

- ① Anschiebetisch

Anbringen des Tisches

Schieben Sie den Anschiebetisch den Freiarm entlang und stecken Sie die Führungen in die Löcher, bis der Tisch in der Maschine einrastet.

- ② Freiarm
- ③ Führung
- ④ Loch

Zubehörfach

Das Zubehör ist im Anschiebetisch untergebracht.

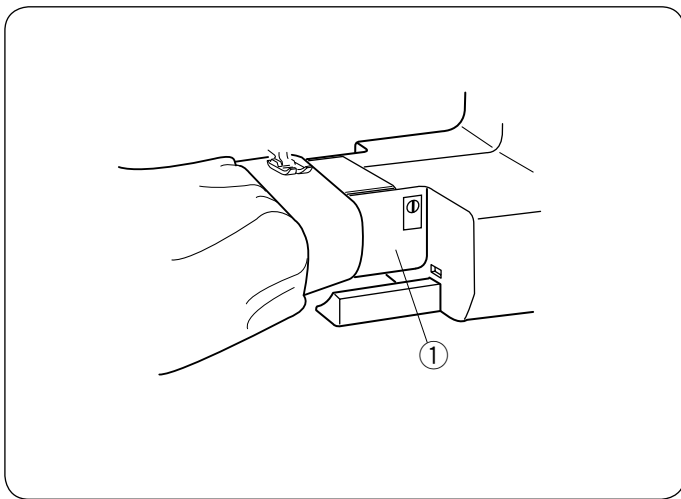
- ⑤ Zubehörfach

Der zusätzliche Garnrollenhalter wird unter dem Zubehörfach untergebracht.

Stecken Sie den Garnrollenhalter in die dafür vorgesehene Öffnung und platzieren Sie den Garnrollenhalter wie in der Abbildung gezeigt.

Schieben Sie den Garnrollenhalter so weit, bis dieser einrastet.

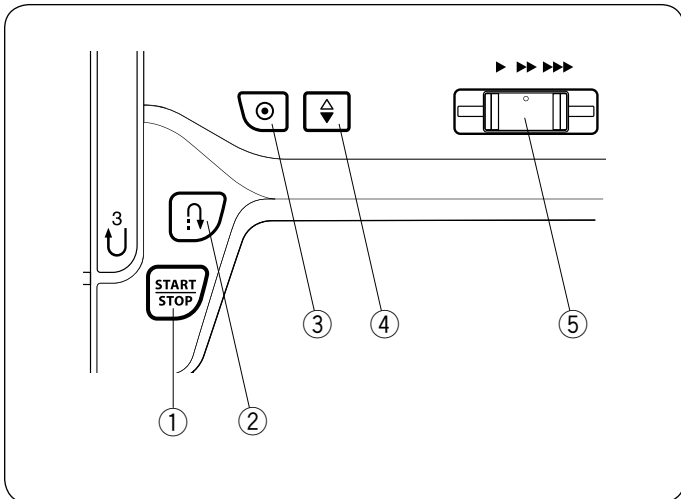
- ⑥ Öffnung
- ⑦ Zusätzlicher Garnrollenhalter



Freiarm

Der Freiarm eignet sich besonders zum Nähen von schlauchförmigen Kleidungsstücken und zum Ausbessern von Knie- oder Ellenbogenbereichen.

- ① Freiarm



Bedientasten der Maschine

① Start-/Stopptaste

Drücken Sie diese Taste, um die Maschine zu starten oder zu stoppen.

Die Maschine näht die ersten Stiche langsam, bevor sie auf die über den Geschwindigkeitsbegrenzer eingestellte Geschwindigkeit übergeht. Während diese Taste eingedrückt wird, läuft die Maschine mit langsamer Geschwindigkeit.

HINWEISE:

Die Start-/Stopptaste funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser an die Maschine angeschlossen ist.

② Rückwärtstaste

- **Bei Auswahl der Muster** , , oder ;

Halten Sie die Rückwärtstaste gedrückt, um rückwärts zu nähen.

Um vorwärts zu nähen, lassen Sie die Taste wieder los.

Ist der Fußanlasser nicht angeschlossen, näht die Maschine rückwärts, solange Sie diese Taste drücken.

Lassen Sie die Taste los, um die Maschine zu stoppen.

- **Bei Auswahl von anderen Stichen;**

Drücken Sie die Rückwärtstaste um sofort mit dem Vernähstich abzuschließen. Die Maschine hält automatisch an.

HINWEISE:

Die Funktion der Taste ändert sich, wenn die Muster , oder ausgewählt werden.

Anleitungen siehe Seite 22, 33 und 34.

③ Auto-Vernähtaste

- **Bei Auswahl der Muster** , , oder ;

Drücken Sie die Auto-Vernähtaste, um sofort mit dem Vernähstich abzuschließen. Die Maschine hält automatisch an.

- **Bei Auswahl von anderen Stichen;**

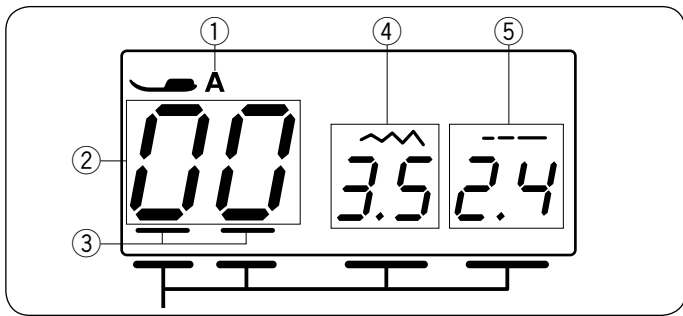
Drücken Sie die Auto-Vernähtaste, um bis zum Ende des aktuellen Musters zu nähen. Am Ende des aktuellen Musters näht die Maschine Vernähstiche und hält automatisch an.

④ Taste Nadel Hoch/Tief

Drücken Sie die Taste Nadel Hoch/Tief, um die Nadel zu heben oder zu senken.

⑤ Geschwindigkeitsbegrenzer

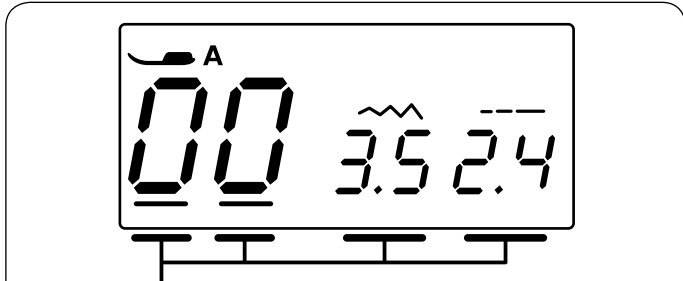
Die maximale Nähgeschwindigkeit kann durch Verschieben des Geschwindigkeitsbegrenzers reguliert werden. Beachten Sie bitte die Seite 6.



LCD-Anzeige

Auf der LCD-Anzeige werden nach Einschalten der Maschine folgende Informationen angezeigt:

- ① Empfohlener Nähfuß
- ② Musternummer
- ③ Cursors
- ④ Stichbreite
- ⑤ Stichlänge



Funktionstasten

Mode-Taste

Bei jeder Betätigung der Mode - Taste ① wird der Cursor verschoben und der Modus ändert sich in folgender Reihenfolge:

- (1) Musterauswahl-Modus (erste und zweite Ziffern)
- (2) Musterauswahl-Modus (zweite Ziffer)
- (3) Stichbreiten-Einstellmodus
- (4) Stichlängen-Einstellmodus

Werteinstelltaste

Drücken Sie die Werteinstelltasten ②, um den Wert über dem Cursor zu ändern.

Drücken Sie das „+“ Zeichen, um den Wert zu erhöhen.
Drücken Sie das „-“ Zeichen, um den Wert zu verringern.

Auswahl eines Musters

(1) Musterauswahl-Modus (erste und zweite Ziffern)

Die Cursor erscheinen unter den ersten beiden Ziffern.

Die Musternummer erhöht oder verringert sich jedesmal um 1, wenn Sie die Werteinstelltaste betätigen ②.

Ändern Sie die Musternummer, bis die Musternummer des gewünschten Musters angezeigt wird.

Die Musternummern und ihre Stichmusterbilder werden auf der Stichübersicht unter den Funktionstasten angezeigt.

(2) Musterauswahl-Modus (erste Ziffer)

Drücken Sie die Mode-Taste ①.

Der Cursor erscheint unter der ersten Ziffer der Musternummer. Die Musternummer erhöht oder verringert sich jedesmal um 10, wenn Sie die Werteinstelltaste betätigen ②.

(3) Stichbreiten-Einstellmodus

Drücken Sie die Mode-Taste ①.

Der Cursor erscheint unter dem Stichbreitenwert.

Drücken Sie die Werteinstelltaste ②, um die Stichbreite zu ändern.

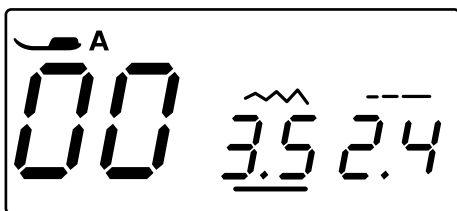
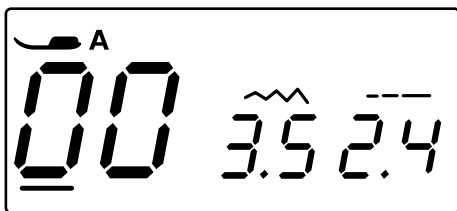
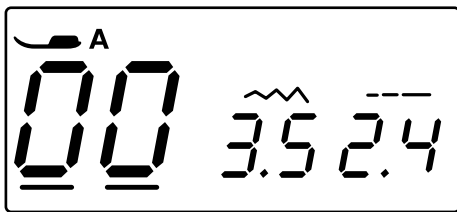
(4) Stichlängen-Einstellmodus

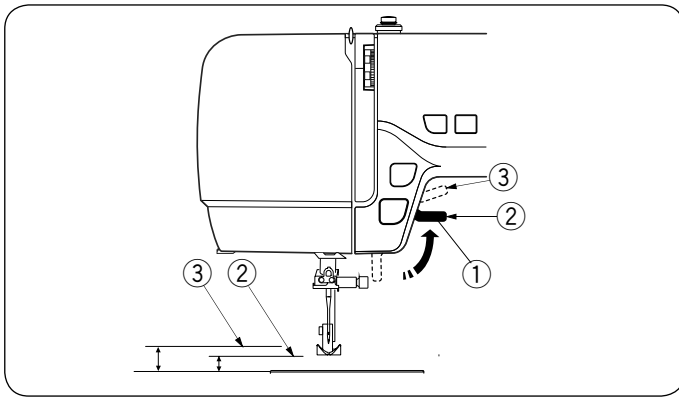
Drücken Sie die Mode-Taste ①.

Der Cursor erscheint unter dem Stichlängenwert.

Drücken Sie die Werteinstelltaste ②, um die Stichlänge zu ändern.

Drücken Sie die Mode-Taste ①, um zur Musterauswahl zurückzukehren.(erste und zweite Ziffer).



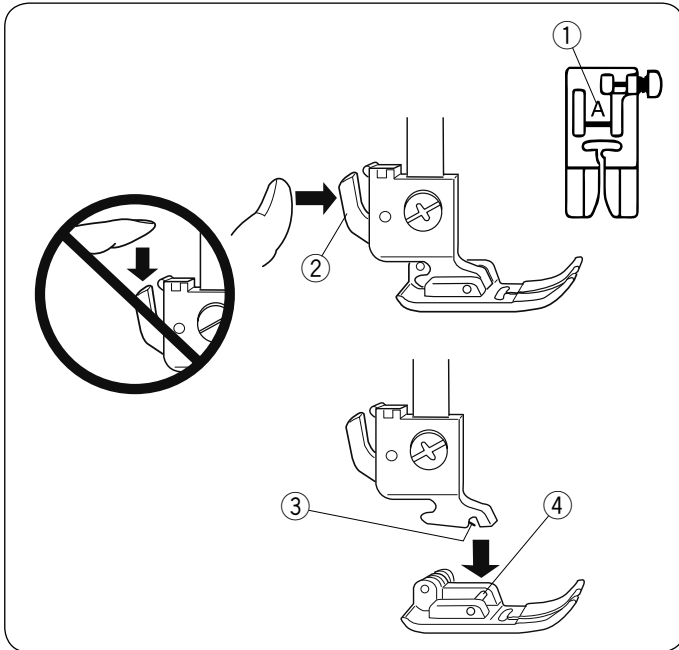


Nähfußhebel

Der Nähfußhebel hebt und senkt den Nähfuß.

Sie können den Fuß etwa 0,6 cm über die normale gehobene Stellung heben, damit der Nähfuß leichter entfernt werden kann, oder wenn Sie dicken Stoff unter den Fuß legen wollen.

- ① Nähfußhebel
- ② Normale gehobene Stellung
- ③ Höchste Stellung



Auswechseln des Nähfußes

⚠ VORSICHT:

Schalten Sie den Netzschalter AUS, bevor Sie den Fuß auswechseln. Verwenden Sie stets den richtigen Fuß für das gewählte Stichmuster. Jeder Nähfuß ist mit einem Buchstaben gekennzeichnet.

- ① Identifizierungsbuchstabe

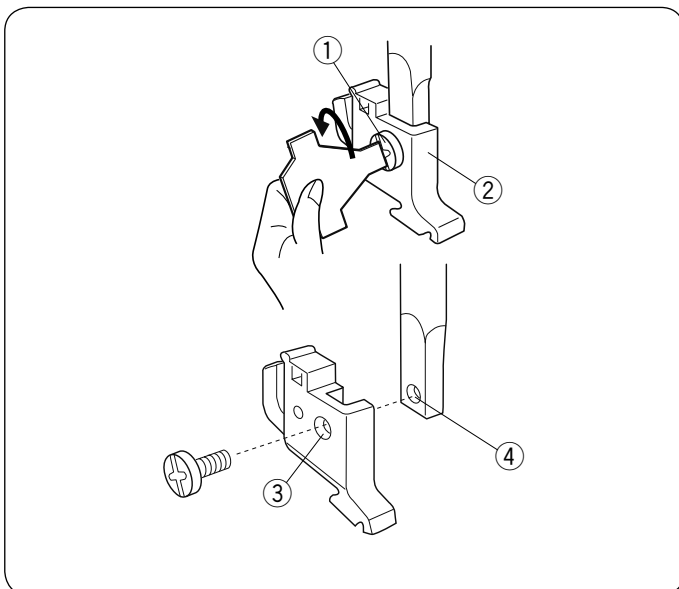
Entfernen des Nähfußes

Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, indem Sie am Handrad drehen. Stellen Sie den Nähfuß hoch und drücken Sie den Hebel an der Rückseite des Nähfußhalters.

Anbringen des Nähfußes

Positionieren Sie den ausgewählten Nähfuß so, dass sich der Stift am Fuß direkt unter der Rille des Nähfußhalters befindet. Senken Sie die Stoffdrückerstange ab, um den Fuß in dieser Stellung zu sichern.

- ② Hebel
- ③ Rille
- ④ Stift



Entfernen und Anbringen des Nähfußhalters

⚠ VORSICHT:

Schalten Sie den Netzschalter AUS, vor dem Lösen oder Befestigen des Nähfußhalters.

Nähfußhalter entfernen

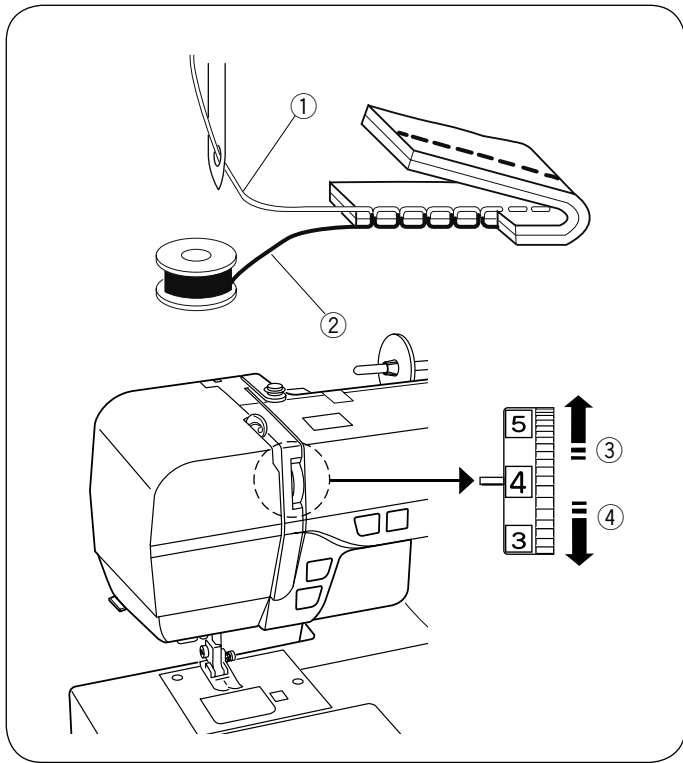
Entfernen Sie die Befestigungsschraube, indem Sie diese mit einem Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Nähfußhalter anbringen

Richten Sie das Loch im Nähfußhalter auf das Gewindeloch in der Stoffdrückerstange aus.

Führen Sie die Befestigungsschraube in das Loch ein. Ziehen Sie die Befestigungsschraube fest, indem Sie sie mit einem Schraubendreher im Uhrzeigersinn drehen.

- ① Befestigungsschraube
- ② Nähfußhalter
- ③ Loch
- ④ Gewindeloch



Einstellen der Fadenspannung

Richtige Spannung

Beim idealen Geradstich sind die Stiche wie abgebildet (für deutlichere Abbildung vergrößert) zwischen beiden Stofflagen verschlungen.

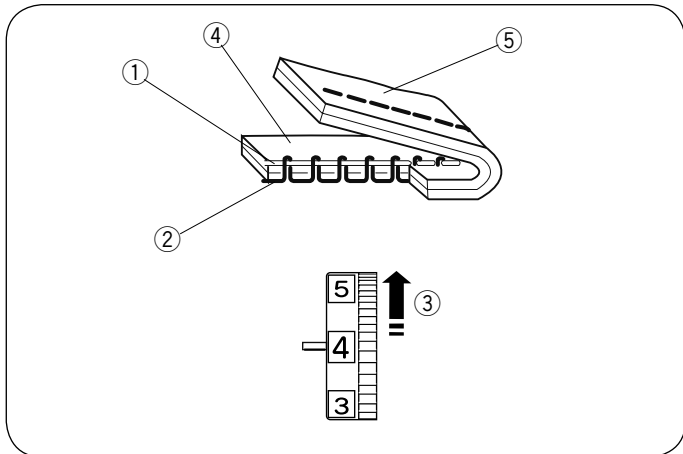
Sie sehen auf der Ober- und Unterseite der Naht, dass die Stiche gleichmäßig ausgewogen sind.

- ① Oberfaden
- ② Unterfaden
- ③ Lockern
- ④ Straffen

Beim Regulieren der Oberfadenspannung ist zu beachten, dass je höher die Zahl, desto stärker die Nadelfadenspannung ist.

Das Ergebnis ist abhängig von:

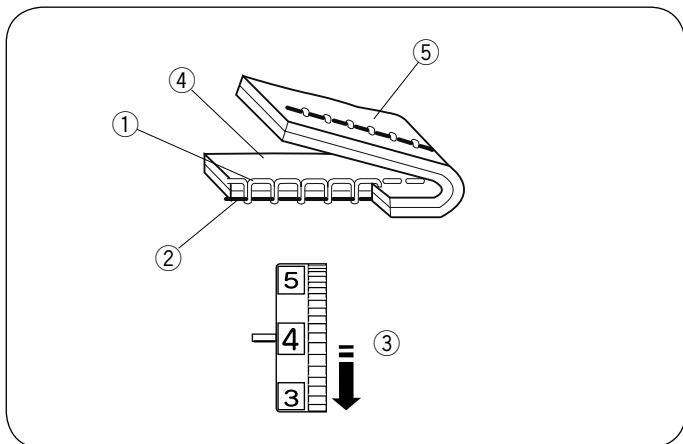
- Beschaffenheit des Stoffes
- Anzahl der Stofflagen
- Art des Stiches



Spannung ist zu stark

Der Unterfaden ist auf der Oberseite des Stoffes zu sehen und die Naht fühlt sich uneben an. Stellen Sie den Fadenspannungsregler auf eine kleinere Zahl, um die Oberfadenspannung zu lockern.

- ① Oberfaden
- ② Unterfaden
- ③ Spannung lockern
- ④ Oberseite des Stoffes
- ⑤ Rückseite des Stoffes



Spannung ist zu locker

Der Oberfaden ist auf der Oberseite des Stoffes zu sehen und die Naht fühlt sich uneben an. Stellen Sie den Fadenspannungsregler auf eine höhere Zahl, um die Oberfadenspannung zu erhöhen.

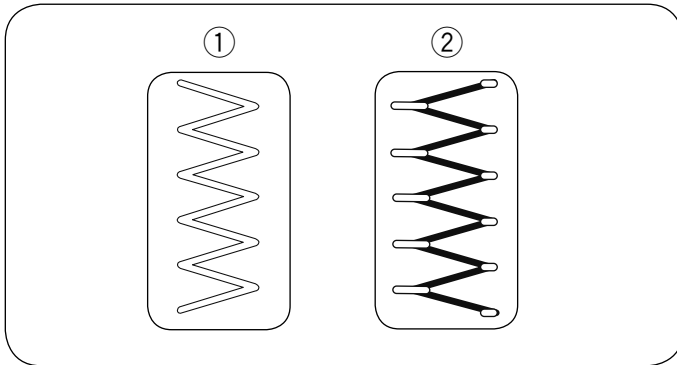
- ① Oberfaden
- ② Unterfaden
- ③ Spannung lockern
- ④ Oberseite des Stoffes
- ⑤ Rückseite des Stoffes

Regulieren der Oberfadenspannung für Zick-Zack-Stich

Beim idealen Zick-Zack-Stich ist der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffes überhaupt nicht und der Oberfaden auf der Oberseite des Stoffes sichtbar wird.

Korrektes Aussehen der Nähte siehe Abbildungen.

Regulieren Sie die Oberfadenspannung ggf., damit das Aussehen Ihrer Naht den Abbildungen entspricht.

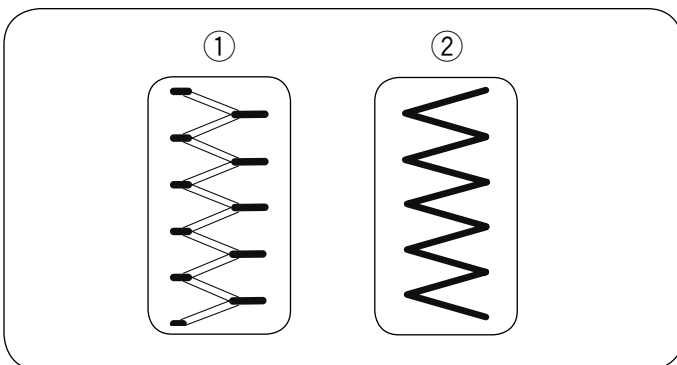


Richtige Spannung

Der Oberfaden ist auf der rückseite des Stoffes sichtbar, ohne dass sich der Stoff übermäßig kräuselt oder der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffes sichtbar wird.

Die Oberseite sind je nach Stoff, Garn und Nähbedingungen unterschiedlich.

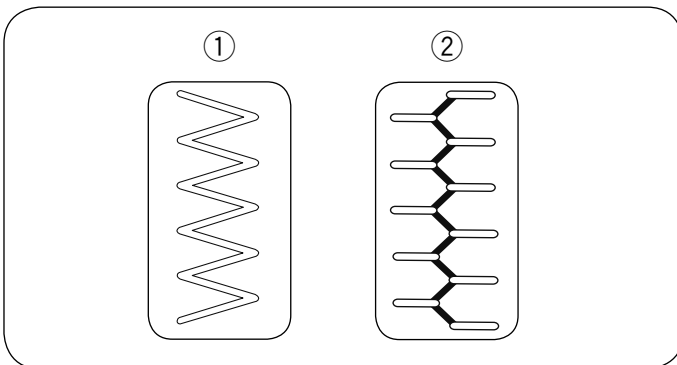
- ① Oberseite des Stoffes
- ② Rückseite des Stoffes



Spannung ist zu stark

Die Ecke jedes Zick-Zack-Stichs ist auf der Oberseite des Stoffes zusammengezogen.

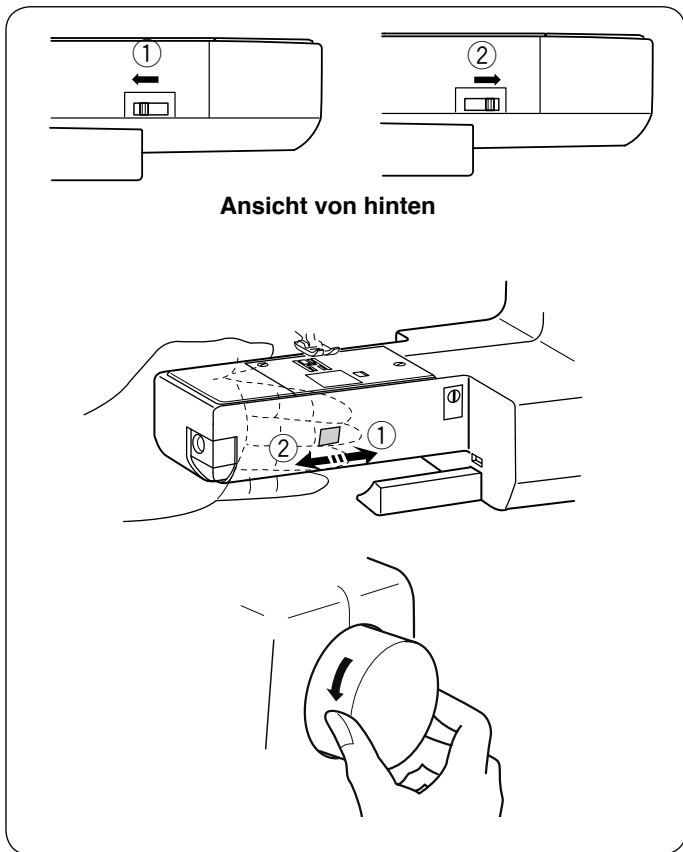
- ① Oberseite des Stoffes
- ② Rückseite des Stoffes



Spannung ist zu locker

Die Ecke jedes Zick-Zack-Stichs ist auf der Rückseite des Stoffes zusammengezogen.

- ① Oberseite des Stoffes
- ② Rückseite des Stoffes



Ansicht von hinten

Heben oder Senken des Transporteurs

Der Schieber zum Versenken des Transporteurs befindet sich an der Rückseite des Freiarms der Maschine.

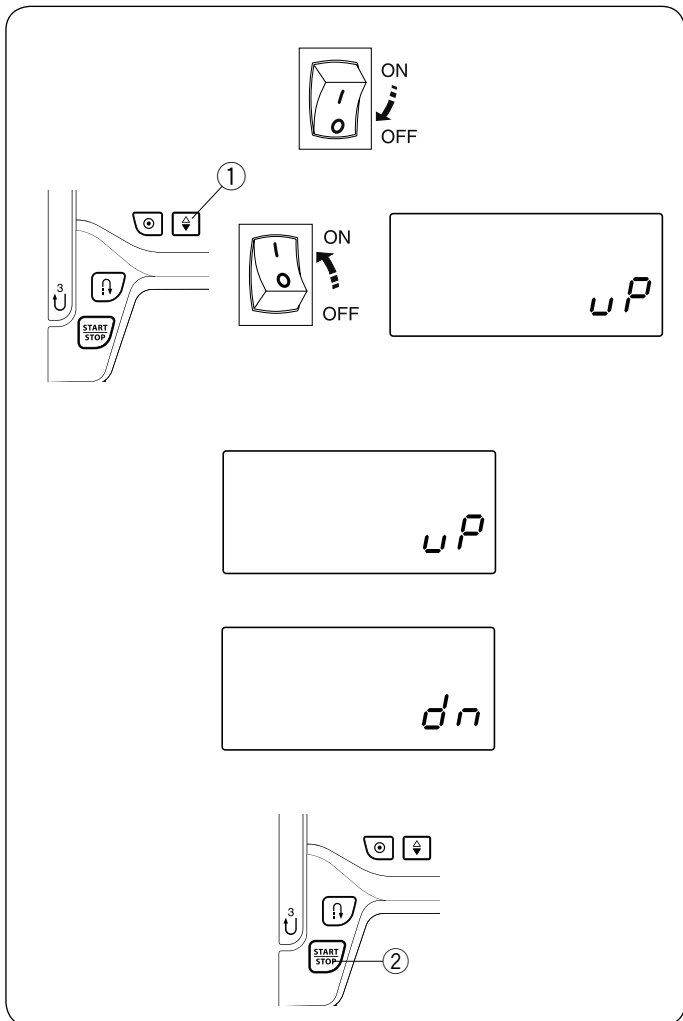
Senken Sie den Transporteur, indem Sie den Schieber in Richtung des Pfeils ① schieben.

Stellen Sie den Transporteur hoch, indem Sie den Schieber in Richtung des Pfeils ② wie abgebildet bewegen (siehe Abbildung) und das Handrad in Ihre Richtung bewegen.

Der Transporteur muss beim normalen Nähen in der angehobenen Position sein.

ANMERKUNG:

Stellen Sie die Stichlänge auf das Minimum ein, wenn Sie den Transporteur senken.



Einstellung der Nadelstop-Position

Sie können die Nadelstop-Position einstellen. Wahlweise steht die Nadel am Ende einer Naht oben oder unten, wenn die Maschine stoppt.

Um den Nadelstop-Position-Einstellungsmodus zu aktivieren, schalten Sie die Maschine aus.

Halten Sie die Taste Nadel Hoch/Tief ① gedrückt, und schalten Sie den Netzschalter wieder ein.

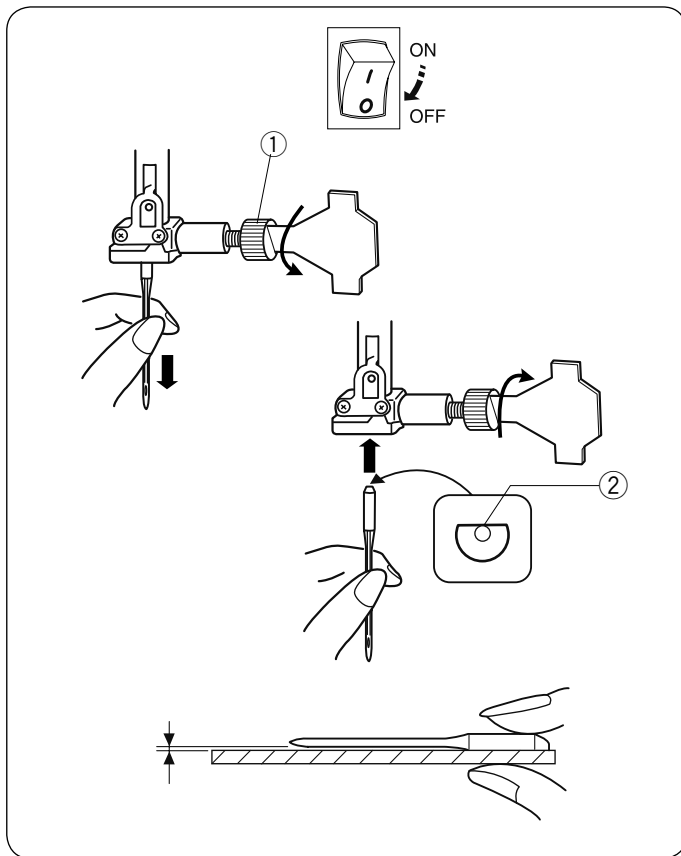
Halten Sie die Taste Nadel Hoch/Tief solange gedrückt, bis wie dargestellt der Nadelstop-Position-Einstellungsbildschirm erscheint.

Der Standardwert ist "Hoch" und das "uP"-Zeichen erscheint auf dem Bildschirm.

Drücken Sie die Tasten Nadel Hoch/Tief ①.

Das "dn"-Zeichen erscheint und die Nadelstop-Position wird nach unten gesetzt.

Drücken Sie zum Übernehmen der Einstellung die Start/Stop-Taste ②.



Auswechseln der Nadel

⚠ VORSICHT:

Schalten Sie die Maschine immer am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker ab, bevor Sie die Nadel auswechseln.

Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, indem Sie am Handrad drehen und den Nähfuß absenken.

Lösen Sie die Nadelklemmschraube, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen. Nehmen Sie die Nadel aus der Nadelklemme.

Setzen Sie eine neue Nadel in die Nadelklemme ein. Dabei muss die flache Seite nach hinten zeigen. Achten Sie beim Einsetzen der Nadel in die Nadelklemme darauf, dass sie bis zum Anschlag hochgedrückt wird. Ziehen Sie die Nadelklemmschraube fest an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.

① Nadelklemmschraube

② Nadelklemme

Um festzustellen, ob eine Nadel schadhaft ist, legen Sie die flache Seite der Nadel auf einen flachen Gegenstand (eine Stichplatte, ein Stück Glas, etc.). Der Abstand zwischen der Nadel und der flachen Stelle sollte durchgehend gleich sein. Verwenden Sie niemals eine verbogene oder stumpfe Nadel.

Eine schadhafte Nadel kann auf Maschenware, feinen Seiden und seidenartigen Stoffen permanente Zieher oder Laufmaschen verursachen.

	Stoff	Faden	Nadel
Fein	Batist Georgette Trikot Organza Crepstoff	Seide #80-100 Baumwolle #80-100 Synthetik #80-100	#9/65-11/75
Mittel	Leinwand Jersey Baumwollstoff Fleece	Seide #50 Baumwolle #50-80 Synthetik #50-80	#11/75-14/90
Schwere Stoffe	Jeansstoff Tweed Mantelstoff Quilten	Seide #30-50 Baumwolle #40-50 Synthetik #40-50	#14/90-16/100

ANMERKUNG:

3 x Nadel #14/90 sind im Nadelbrief (#639804000) enthalten.

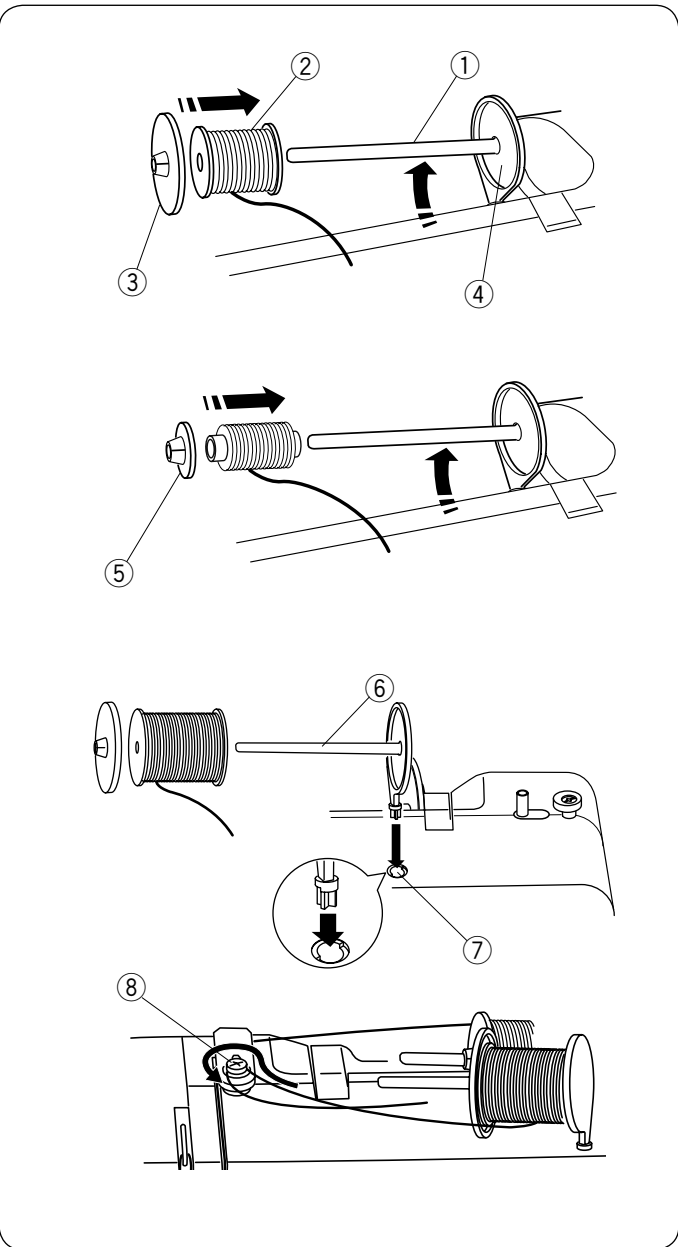
Wahl von Garn und Nadeln

- Benutzen Sie für generelle Näharbeiten Nadelgröße 11/75 oder 14/90.
- Feines Garn und eine feine Nadel sind zum Nähen leichter Stoffe zu verwenden, um zu vermeiden, dass der Stoff beschädigt wird.
- Für schwere Stoffe ist eine Nadel erforderlich, die groß genug ist, um den Stoff zu durchstechen, ohne den Oberfaden zu zerfransen.
- Prüfen Sie stets die Nadelstärke auf einem kleinen Stück des zu verwendenden Stoffes.
- Im Allgemeinen ist das gleiche Garn für den Ober- und Unterfaden zu verwenden.

ANMERKUNG:

Verwenden Sie eine Super Stretch Nadeln von W6 Wertarbeit zum Nähen von feinen Stoffen und Stretchstoffen.

Die Super Stretch Nadel verhindert wirksam übersprungene Stiche.



Einsetzen der Garnrolle Horizontaler Garnrollenhalter

Heben Sie den Garnrollenhalter an. Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenhalter.
Befestigen Sie die große Fadenabziehscheibe und drücken Sie sie fest gegen die Garnrolle, so dass die Garnrolle auf dem Halter sitzt.

- ① Spulspindel
- ② Garnrolle
- ③ Große Fadenabziehscheibe
- ④ Halter

Die kleine Fadenabziehscheibe eignet sich für schmale oder kleine Garnrollen.

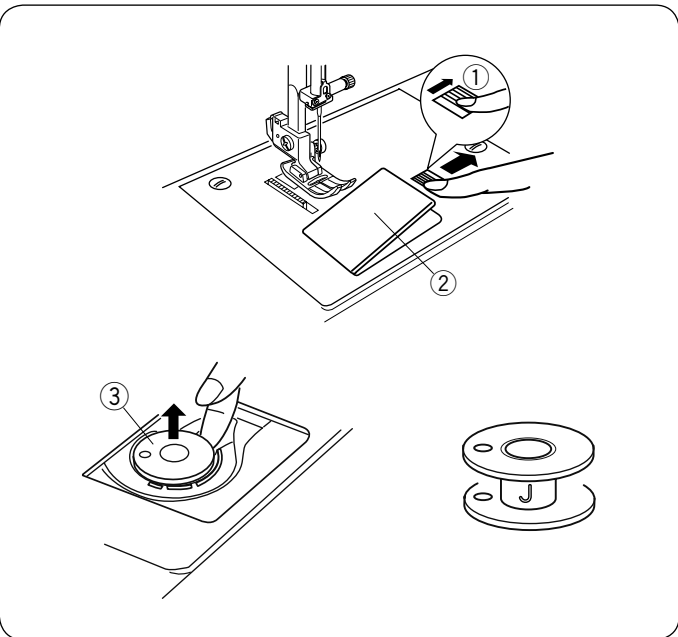
- ⑤ Kleine Fadenabziehscheibe

Zusätzlicher Garnrollenhalter

Der zusätzliche Garnrollenhalter wird zum Wickeln von Spulen ohne neues Einfädeln der Maschine verwendet.

Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter in das Loch ein. Der zusätzliche Garnrollenhalter muss auf die Fadenführung am Spuler ausgerichtet sein.

- ⑥ Zusätzlicher Garnrollenhalter
- ⑦ Loch für zusätzlichen Garnrollenhalter
- ⑧ Fadenführung am Spuler



Spulen Entnahme der Spule

Schieben Sie den Auslöseknopf der Greiferabdeckung nach rechts und entfernen Sie die Greiferabdeckung.
Nehmen Sie die Spule heraus.

- ① Auslöseknopf der Greiferabdeckung
- ② Greiferabdeckung
- ③ Spule

ANMERKUNG:

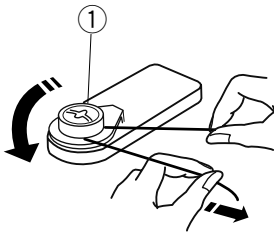
Verwenden Sie die original Spulen von W6 Wertarbeit. Keine Metallspulen verwenden.
Die Verwendung anderer Spulen, wie z.B. vorgespulte Papierspulen oder Metallspulen, kann zu Problemen beim Nähen führen und/oder den Spulenhalter beschädigen.

Spulen

ANMERKUNG:

Stellen Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer zum Spulen auf seine schnellste Position ein.

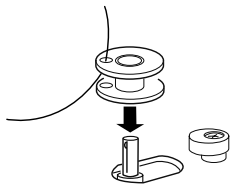
1



1 Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle und führen Sie ihn um die Spulerspannungsscheibe herum.

① Spulerspannungsscheibe

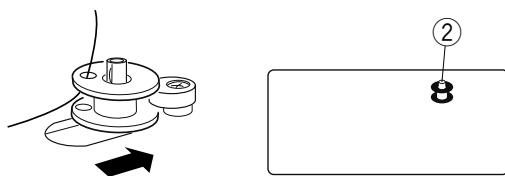
2 3



2 Führen Sie den Faden von innen nach außen durch das Loch an der Spule.

3 Stecken Sie die Spule auf den Spuler.

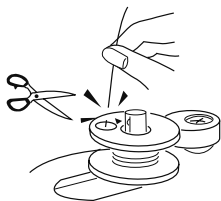
4



4 Drücken Sie die Spule nach rechts. Das Spulensymbol erscheint auf der LCD-Anzeige.

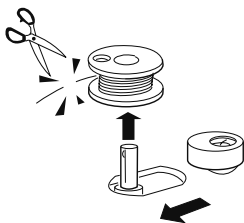
② Spulensymbol

5



5 Halten Sie das lose Fadenende mit der Hand fest und starten Sie die Maschine. Halten Sie die Maschine an, wenn sie einige Lagen gespult hat und schneiden Sie den Faden direkt am Loch an der Spule ab.

6 7



6 Starten Sie die Maschine erneut. Wenn die Spule voll ist, halten Sie die Maschine an.

7 Bringen Sie den Spuler in die Ausgangsposition zurück, indem Sie die Spindel nach links bewegen und den Faden wie dargestellt abschneiden.

Einsetzen der Spule



VORSICHT:

Schalten Sie den Netzschalter vor dem Einsetzen der Spule und zum Einfädeln des Spulenhalters aus.

- 1 Legen Sie eine Spule in den Spulenhalter ein, wobei das Garn gegen den Uhrzeigersinn abläuft.

① Fadenende

- 2 Führen Sie den Faden durch die erste Kerbe 2 vorne am Spulenhalter.

② Kerbe

- 3 Ziehen Sie den Faden nach links und schieben Sie ihn zwischen die Spannfederscheiben.

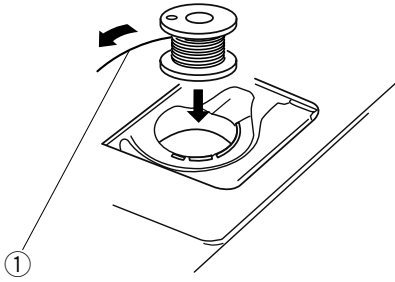
- 4 Ziehen Sie den Faden leicht weiter, bis er in der zweiten Kerbe liegt. Ziehen Sie den Faden ca. 15 cm heraus.

③ Kerbe

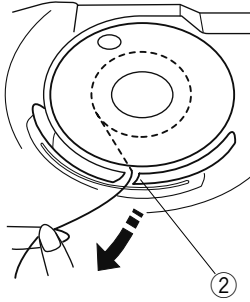
- 5 Bringen Sie die Greiferabdeckung an. Überprüfen Sie das Einfädeln - siehe Einfädeltabelle auf der Greiferabdeckung.

④ Einfädeltabelle

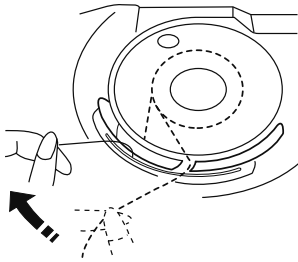
1



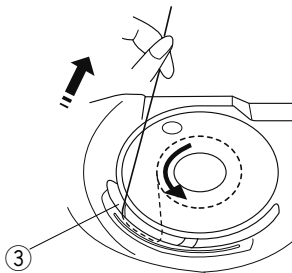
2



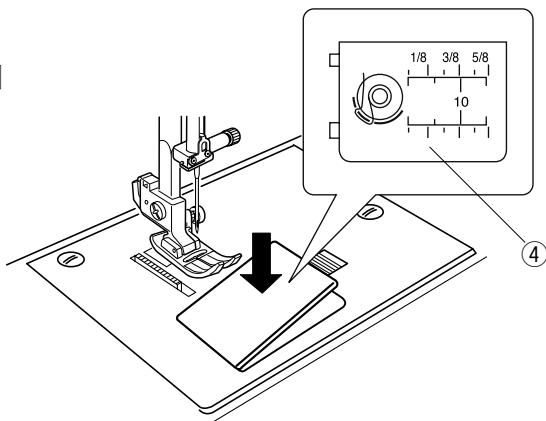
3

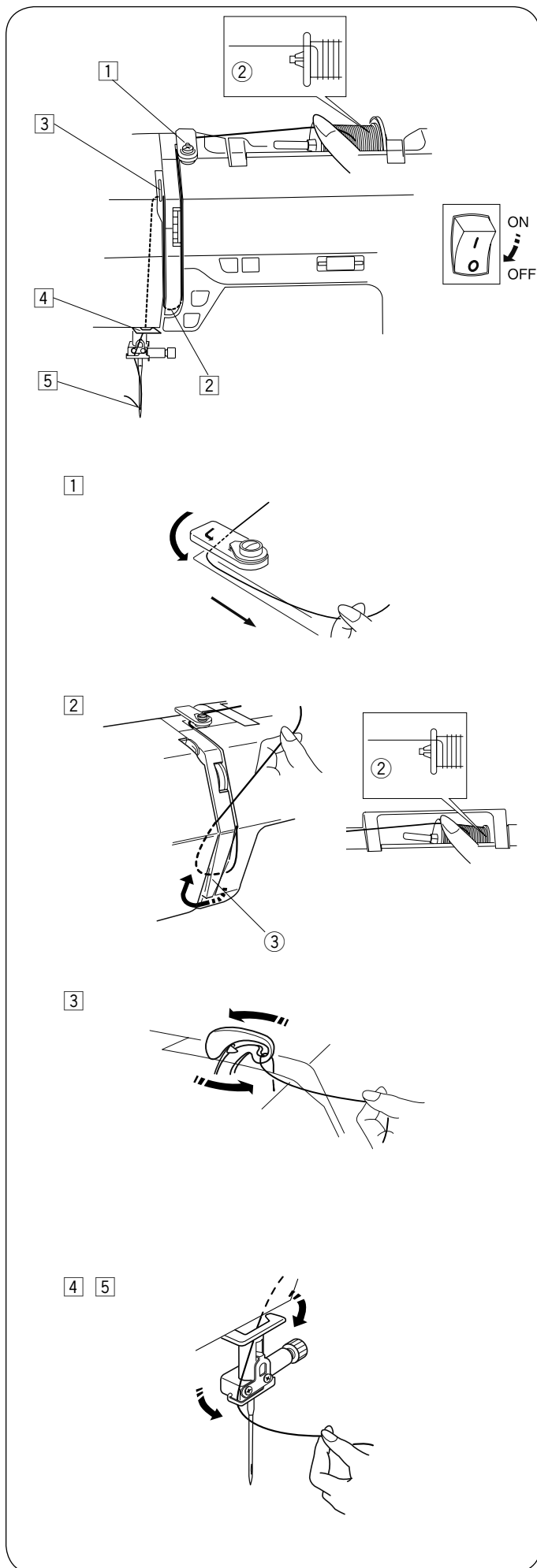


4

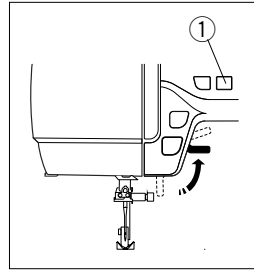


5





Einfädeln der Maschine



Stellen Sie den Nähfuß hoch. Drücken Sie die Taste Nadel Hoch/Tief, um die Nadel in ihre höchste Position zu bringen.

① Taste Nadel Hoch/Tief

! VORSICHT:

Schalten Sie die Maschine am Netzschalter AUS bevor Sie die Maschine einfädeln.

① Führen Sie das Fadenende um die obere Fadenführung.

② Halten Sie den Faden nahe der Garnrolle ② und ziehen Sie dabei den Faden durch den rechten Kanal. Führen Sie den Faden nach oben um die Unterseite der Fadenführungsplatte ③. Ziehen Sie den Faden durch den linken Kanal nach oben.

② Garnrolle

③ Fadenführungsplatte

③ Ziehen Sie den Faden fest nach oben und zur Rückseite des Fadenhebels. Fädeln Sie ihn dann nach vorne in das Ohr des Fadenhebels.

④ Ziehen Sie den Faden nach unten am linken Kanal entlang und durch die untere Fadenführung. Schieben Sie den Faden hinter die Nadelstangen-Fadenführung auf der linken Seite.

⑤ Benutzen Sie den Nadeleinfädler, um die Nadel einzufädeln (Beachten Sie bitte die Seite 18).

Nadeleinfädler

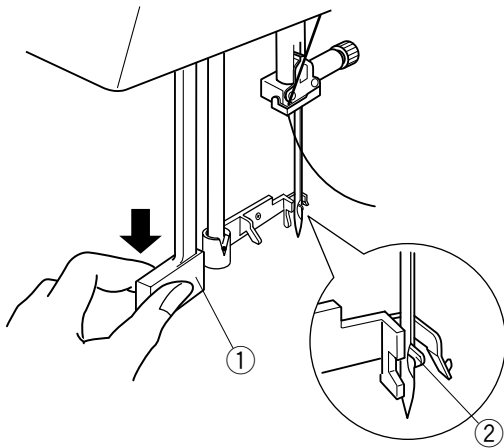
VORSICHT:

Schalten Sie die Maschine am Netzschalter AUS bevor Sie den Nadeleinfädler benutzen.

- 1 Senken Sie den Nähfuß. Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung. Ziehen Sie den Nadeleinfädler ganz nach unten.

Der Haken schiebt sich von hinten durch das Nadelöhr.

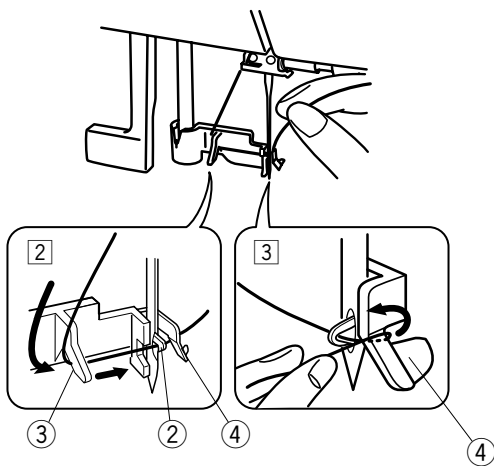
- 1 Knopf
- 2 Haken



- 2 Ziehen Sie den Faden von der linken Fadenführung zur rechten und unter den Haken durch.

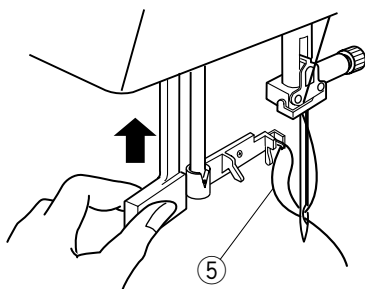
- 3 Linke Fadenführung
- 4 Rechte Fadenführung

- 3 Führen Sie den Faden hinter die rechte Fadenführung und von dort aus nach vorne.



- 4 Schieben Sie den Knopf wie abgebildet in Pfeilrichtung hoch, damit eine Fadenschlaufe durch das Nadelöhr nach oben gezogen wird.

- 5 Fadenschlaufe



- 5 Ziehen Sie den Faden durch das Nadelöhr.

ANMERKUNGEN:

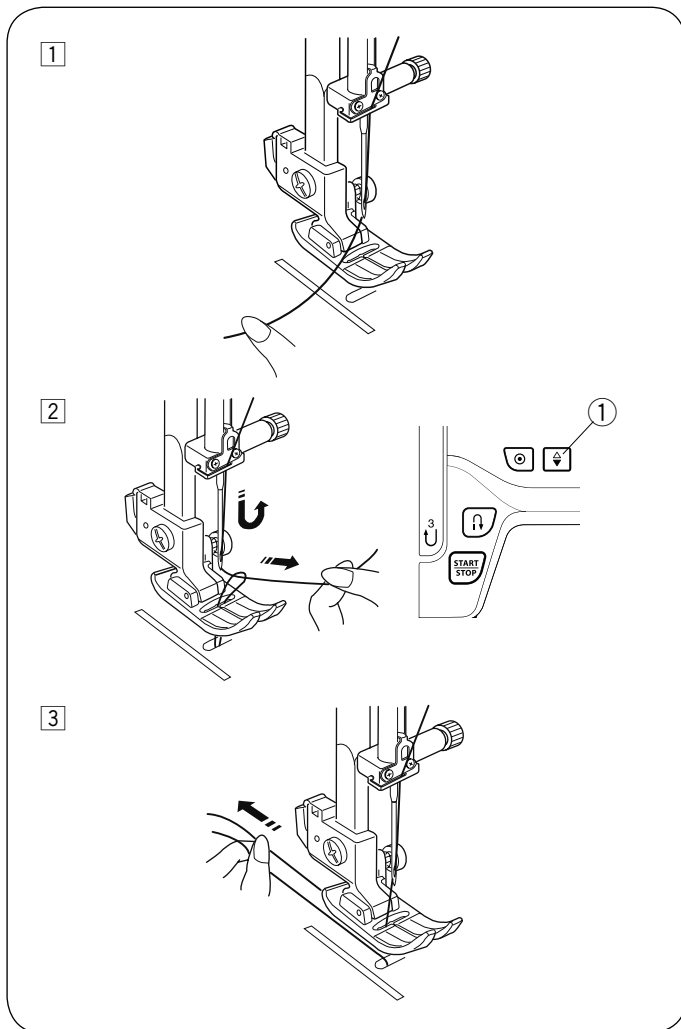
Der Nadeleinfädler kann mit Nadeln ab Stärke 75 verwendet werden. Garnstärken 50 bis 90 werden empfohlen. Der Einfädler kann nicht für die Zwillingnadel benutzt werden.

1

2 3

4

5



Heraufholen des Unterfadens

- 1 Heben Sie den Nähfuß an.
Halten Sie den Oberfaden leicht in der linken Hand.

- 2 Drücken Sie zweimal die Taste Nadel Hoch/Tief ①, um die Nadel zu senken und zu heben und den Unterfaden hochzuholen.
① Taste Nadel Hoch/Tief

- 3 Ziehen Sie beide Fäden 10 cm nach hinten unter den Nähfuß.

GRUNDSTICHE

Geradstichnähen

- ① Stichmuster: 00 oder 03
- ② Oberfadenspannung: 2 bis 6
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A

ANMERKUNG:

Ziehen Sie beim Nähen mit dem Satinstichfuß oder dem Knopflochfuß den Faden nach links, um ihn festzuhalten.

So beginnen Sie zu nähen

Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den Stoff neben eine Nahtführungslinie auf der Stichplatte (1,6 cm wird am häufigsten verwendet). Senken Sie die Nadel dort auf den Stoff, wo Sie beginnen wollen. Ziehen Sie die Ober- und Unterfäden nach hinten.

Senken Sie den Nähfuß. Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste oder den Fußanlasser, um mit dem Nähen zu beginnen. Führen Sie den Stoff vorsichtig an einer Nahtführungslinie entlang und lassen Sie ihn dabei frei laufen.

- ① Start-/Stopp-Taste

Drücken Sie zum Vernähen des Nahtanfangs die Rückwärtstaste und nähen Sie mehrere Rückwärtsstiche.

- ② Rückwärtstaste

Benutzen Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel, um Fäden abzuschneiden.

- ③ Fadenabschneider

Änderung der Nährichtung

Halten Sie die Maschine an.

Drücken Sie die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel ①, um die Nadel zu senken.

Stellen Sie den Nähfuß hoch.

Drehen Sie den Stoff um die Nadel, um die Nährichtung nach Bedarf zu ändern.

Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.

- ① Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel

Ändern der Nährichtung um 90°

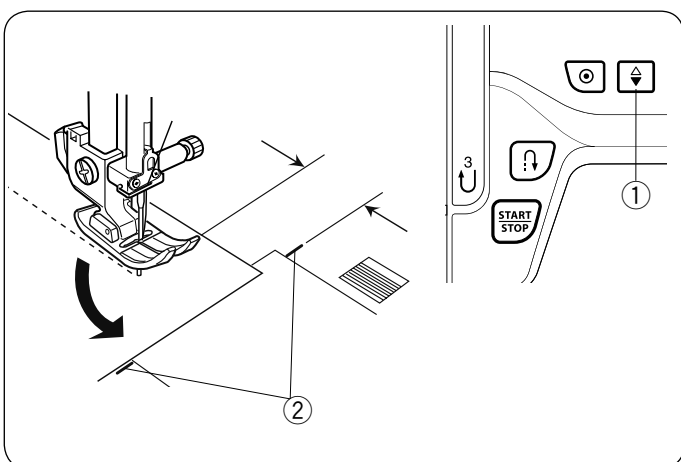
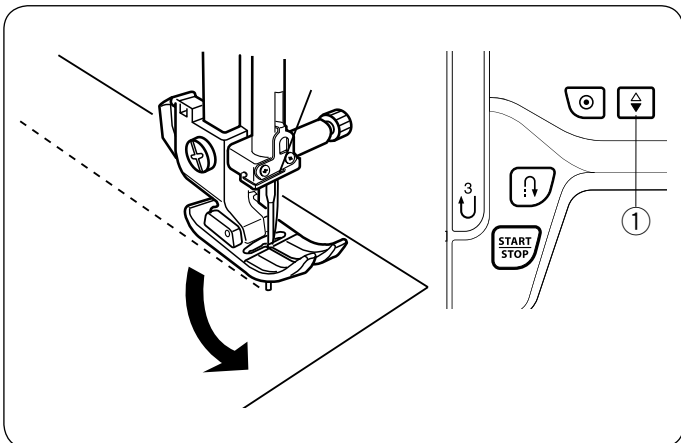
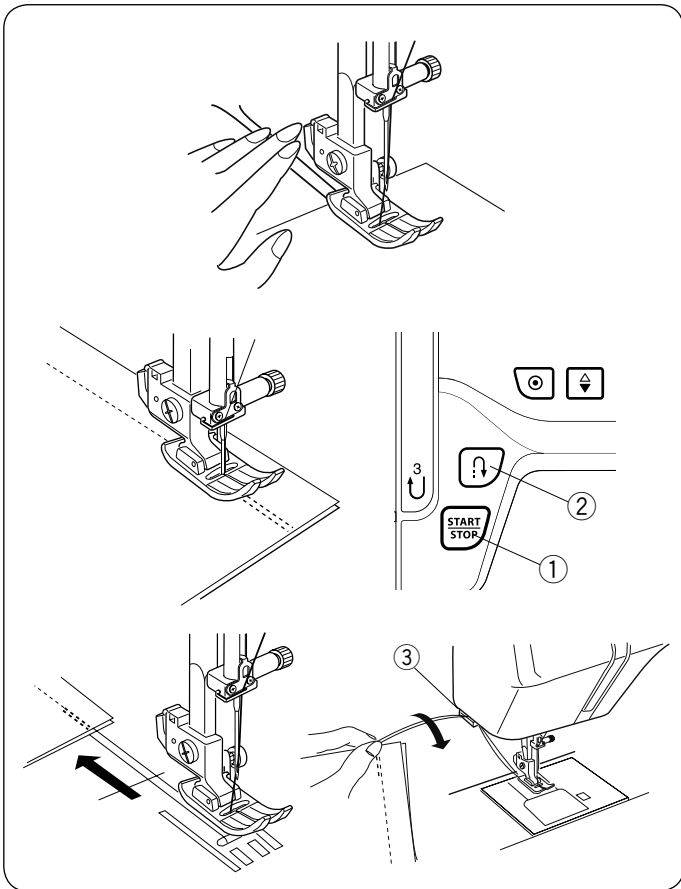
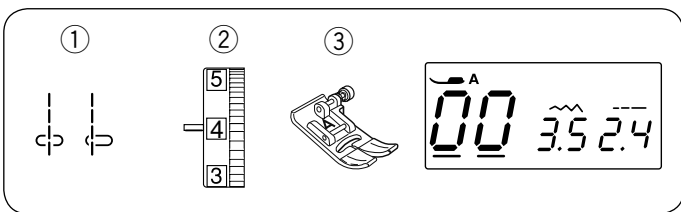
Benutzen Sie die Eckennähführung auf der Stichplatte, um nach Nähen einer Ecke von 90° einen Saumabstand von 15 mm beizubehalten.

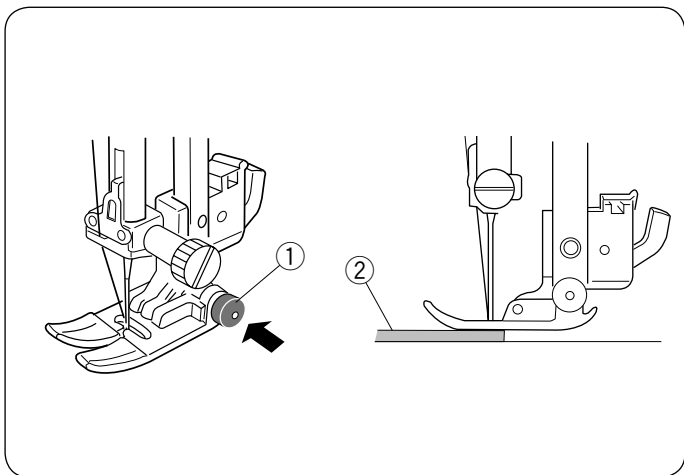
Halten Sie die Maschine an, wenn die vordere Stoffkante die Eckennähführungen ② erreicht.

Drücken Sie die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel ①, um die Nadel zu senken.

Stellen Sie den Nähfuß hoch und drehen Sie den Stoff um 90°. Beginnen Sie, in eine neue Richtung zu nähen.

- ① Hochstellen / Senken der Nadel
- ② Eckennähführungen





Nähen an der Kante eines dicken Stoffes

Der schwarze Knopf am Zick-Zack-Fuß stellt den Nähfuß in der waagerechten Position fest.

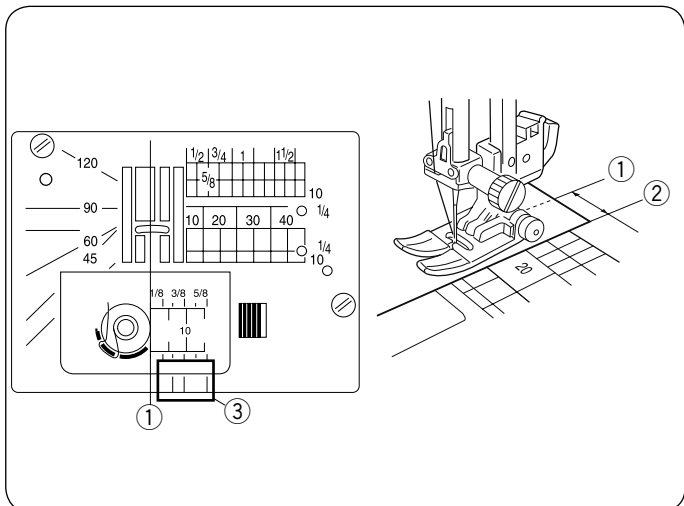
Dies ist hilfreich, wenn Sie an der äußersten Kante dicker Stoffe zu nähen beginnen oder über einen Saum nähen.

Senken Sie die Nadel dort in den Stoff, wo Sie mit dem Nähen beginnen wollen.

Senken Sie den Fuß und drücken Sie gleichzeitig den schwarzen Knopf. Der Fuß wird dadurch in waagerechter Stellung gesichert, um ein Abrutschen zu vermeiden.

Die Taste wird automatisch freigegeben, nachdem mehrere Stiche genäht wurden.

- ① Schwarze Taste
- ② Dicke Stoffe



Stichplatte

Die Nahtführer auf der Stichplatte und der Greiferplatte helfen Ihnen dabei, die Nahtzugabe zu messen. Die Zahlen auf der Stichplatte zeigen den Abstand zwischen der zentralen Nadelstellung ① und der Stoffkante ② an.

- ① Mittlere Nadelposition
- ② Stoffkante

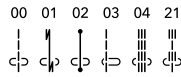
Die vorderen Nahtführer ③ sind auf 1/4 Zoll, 3/8 Zoll und 5/8 Zoll von der mittleren Nadelposition ① markiert.

- ③ Vorderen Nahtführer

Nummer	10	20	30	40	1/2	5/8	3/4	1	1 1/2
Abstand (cm)	1.0	2.0	3.0	4.0	—	—	—	—	—
Abstand (inch)	—	—	—	—	1/2	5/8	3/4	1	1 1/2

Ändern der Nadelsenkposition

Die Nadelsenkposition kann für die geraden Stichmuster 00 bis 04 und 21 eingestellt werden.

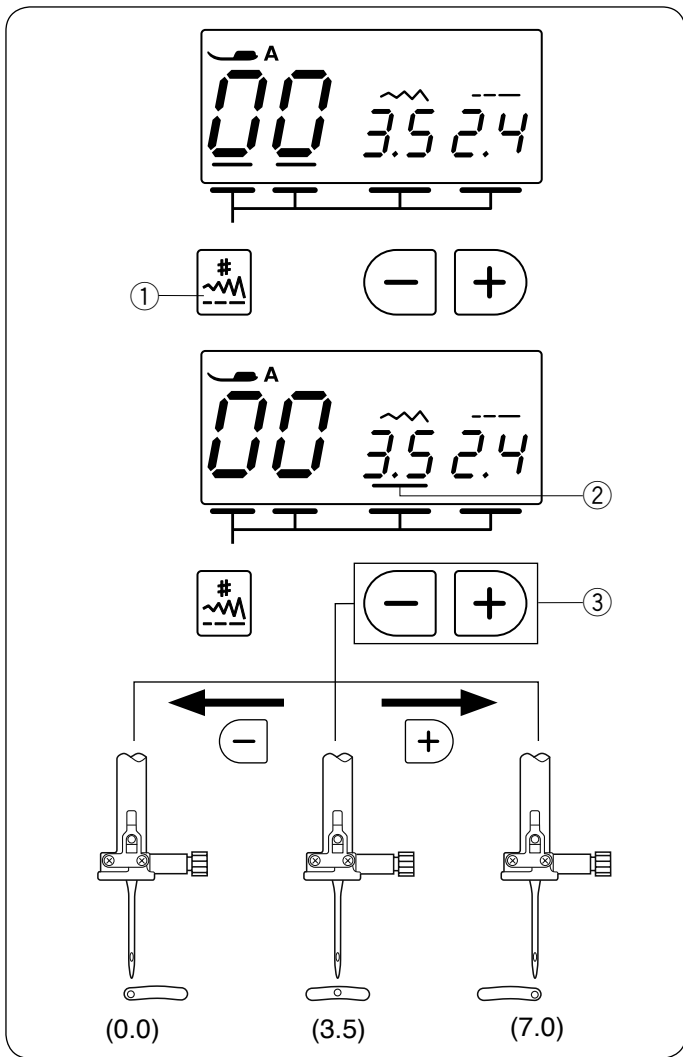


Drücken Sie die Mode-Taste ① um den Cursor ② unter die Stichbreite zu bewegen.

Drücken Sie das „-“ Zeichen auf der Werteinstelltaste, um die Nadel nach links zu bewegen.

Drücken Sie das „+“ Zeichen auf der Werteinstelltaste, um die Nadel nach rechts zu bewegen.

- ① Mode-Taste
- ② Cursor
- ③ Werteinstelltaste



Ändern der Stichlänge

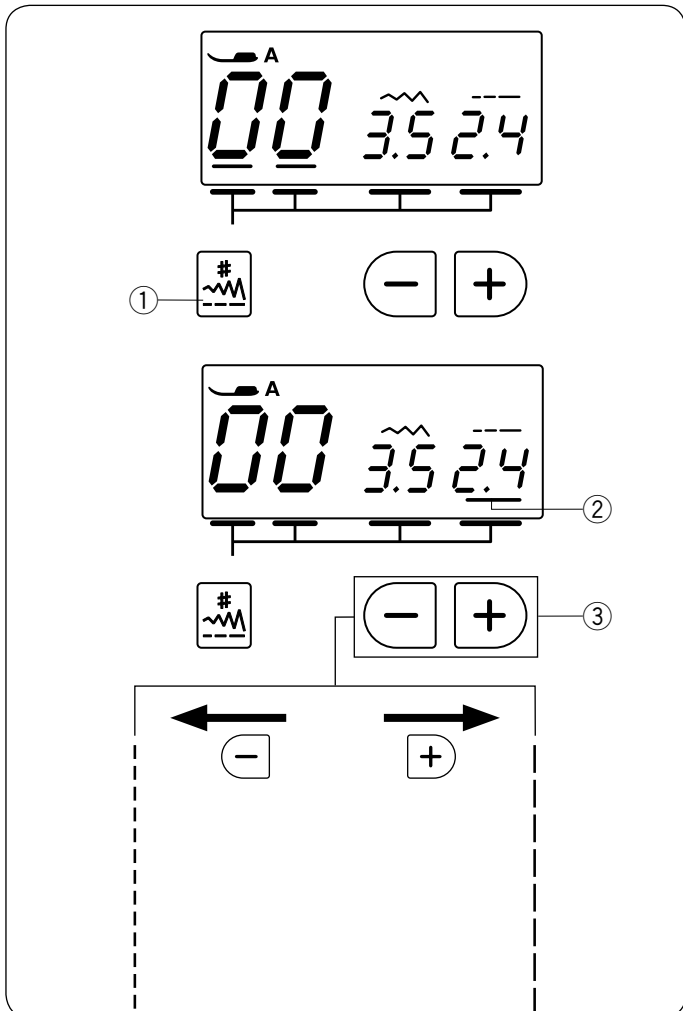
Die Stichlänge kann geändert werden.

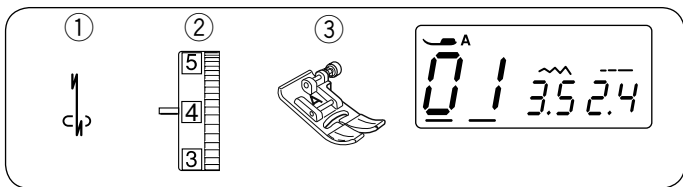
Drücken Sie die Mode-Taste ① um den Cursor ② unter die Stichlänge zu bewegen.

Drücken Sie das „+“ Zeichen auf der Werteinstelltaste, um die Stichlänge zu erhöhen.

Drücken Sie das „-“ Zeichen auf der Werteinstelltaste, um die Stichlänge zu verkürzen.

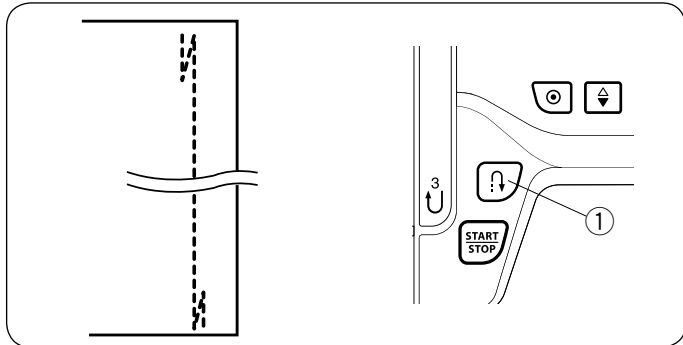
- ① Mode-Taste
- ② Cursor
- ③ Werteinstelltaste





Lock-a-Matic-Stich

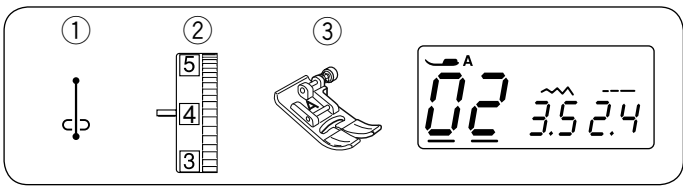
- ① Stichmuster: 01
- ② Oberfadenspannung: 2 bis 6
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A



Benutzen Sie diesen Stich, um den Anfang und das Ende einer Naht durch Rückwärtsstiche zu vernähen.

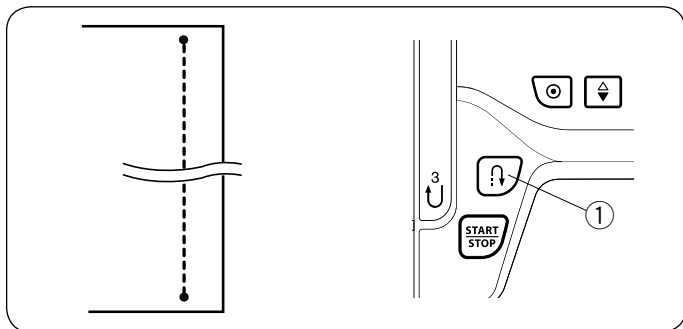
Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, betätigen Sie die Rückwärtstaste ① einmal. Die Maschine näht vier Rückwärtsstiche, vier Vorwärtsstiche und hält dann automatisch an.

- ① Rückwärtstaste



Sicherungsstich

- ① Stichmuster: 02
- ② Oberfadenspannung: 2 bis 6
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A



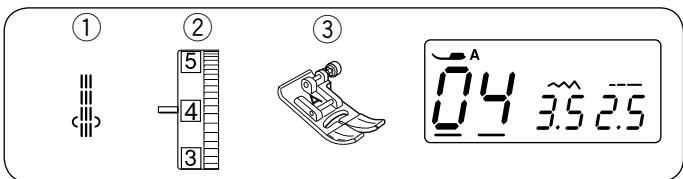
Dieser einzigartige Stich wird benutzt, wenn ein unsichtbarer Vernähstich benötigt wird.

Senken Sie die Nadel nahe an der vorderen Stoffkante.

Die Maschine näht nun mehrere Vernähstiche und näht dann weiter vorwärts.

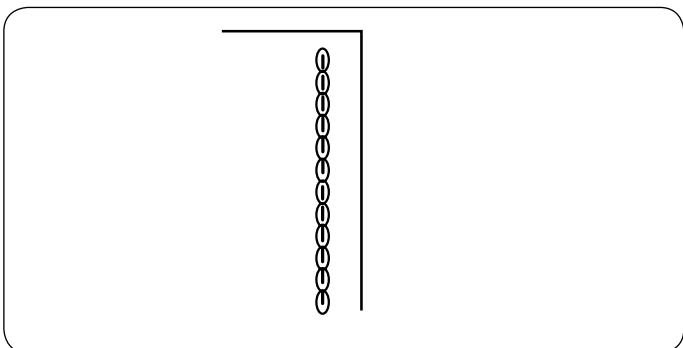
Wird nach Fertigstellen einer Naht die Rückwärtstaste gedrückt, näht die Maschine mehrere Vernähstiche auf der Stelle und hält dann automatisch an.

- ① Rückwärtstaste

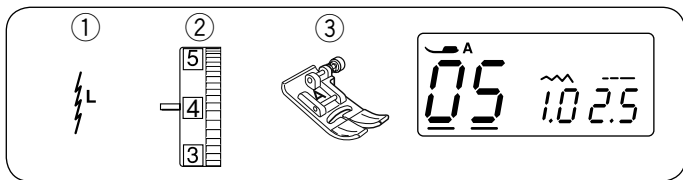


Dreifacher Stretchstich

- ① Stichmuster: 04
- ② Oberfadenspannung: 2 bis 6
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A



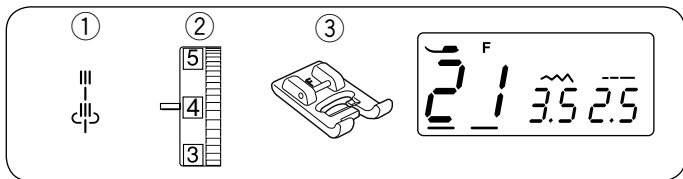
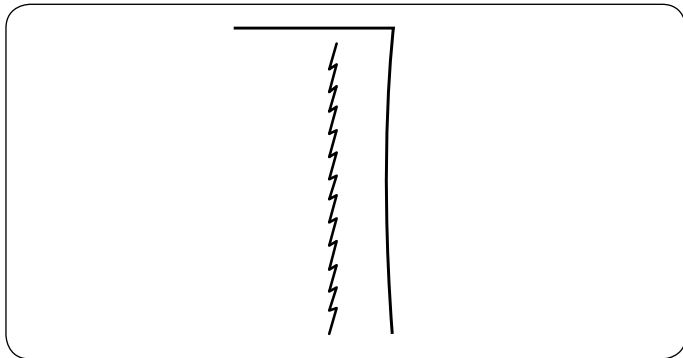
Dieser starke, haltbare Stich ist dann zu empfehlen, wenn sowohl Elastizität als auch Stabilität erforderlich sind, um Komfort und Haltbarkeit zu gewährleisten. Benutzen Sie ihn, um Bereiche wie Schritt- und Ärmellochnähte zu verstärken. Er ist auch beim Nähen von Teilen wie Rucksäcken zu verwenden, da er zusätzliche Stärke verleiht.



Stretchstich

- ① Stichmuster: 05
- ② Oberfadenspannung: 3 bis 6
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A

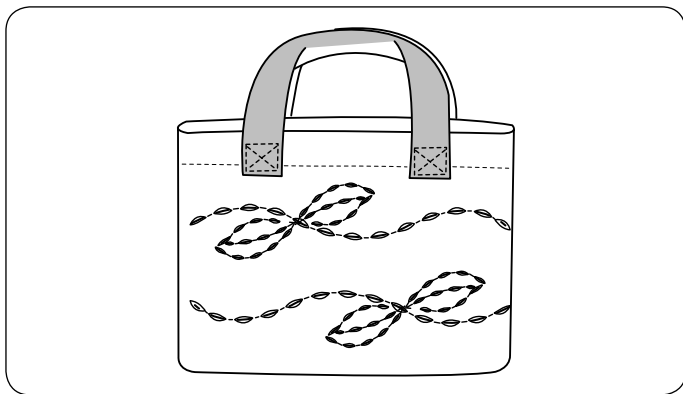
Dieser schmale Stretchstich verhindert, dass sich Wirkwaren und Schrägnähte kräuseln, und ermöglicht gleichzeitig, dass die Naht vollkommen geöffnet und flach gedrückt wird. Verwenden Sie diesen Stich für feine Stoffe.

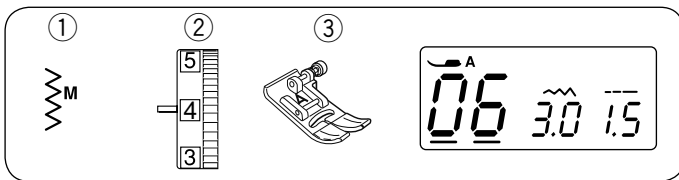


Sattelstich

- ① Stichmuster: 21
- ② Oberfadenspannung: 3 bis 6
- ③ Nähfuß: Satinfuß F

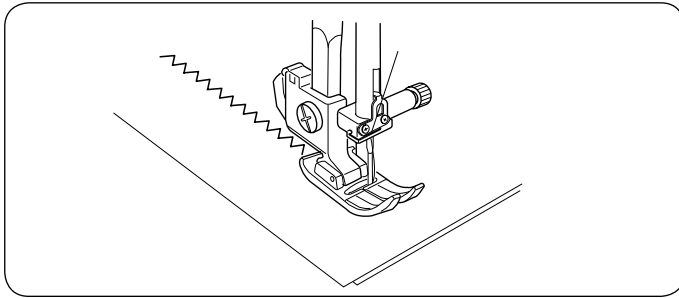
Der Sattelstich entsteht durch einen Vorwärtsstich, zwei Rückwärtsstiche und einen vierten Vorwärtsstich. Durch Übersteppen mit dem Sattelstich können Sie Anzügen, Blazern, Pullovern und Denimstücken ein attraktives handgearbeitetes Aussehen verleihen.





Zick-Zack-Stich

- ① Stichmuster: 06
- ② Oberfadenspannung: 3 bis 7
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A

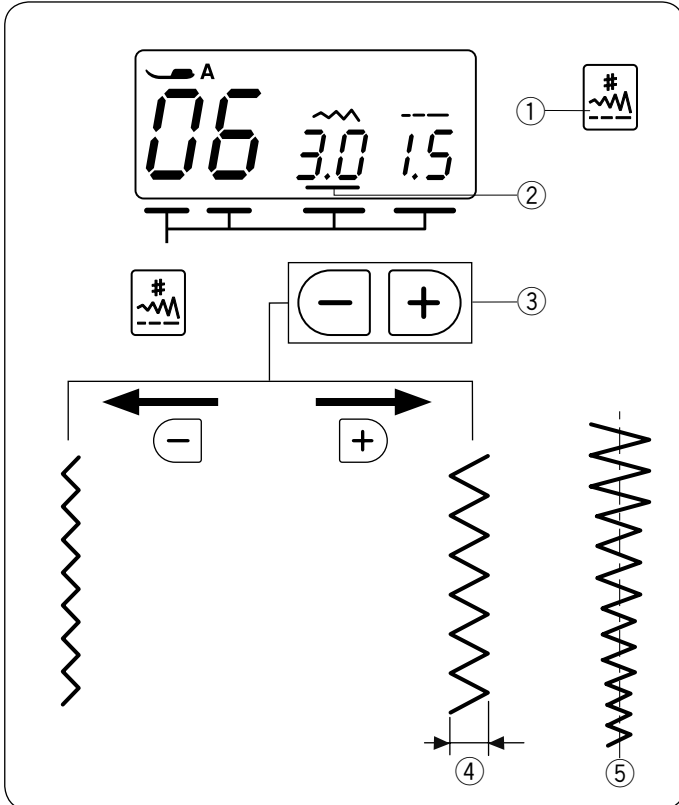


Der Zick-Zack-Stich ist einer der nützlichsten und vielseitigsten Stiche.

Er wird zum Versäubern, Flickern, für Applikationen und auch als dekorativer Stich benutzt.

ANMERKUNG:

Verwenden Sie beim Nähen von Stretchstoffen wie Maschenware, Jersey oder Trikot eine Einlage.



Ändern der Stichbreite

Drücken Sie die Mode-Taste ① um den Cursor ② unter die Stichbreite zu bewegen.

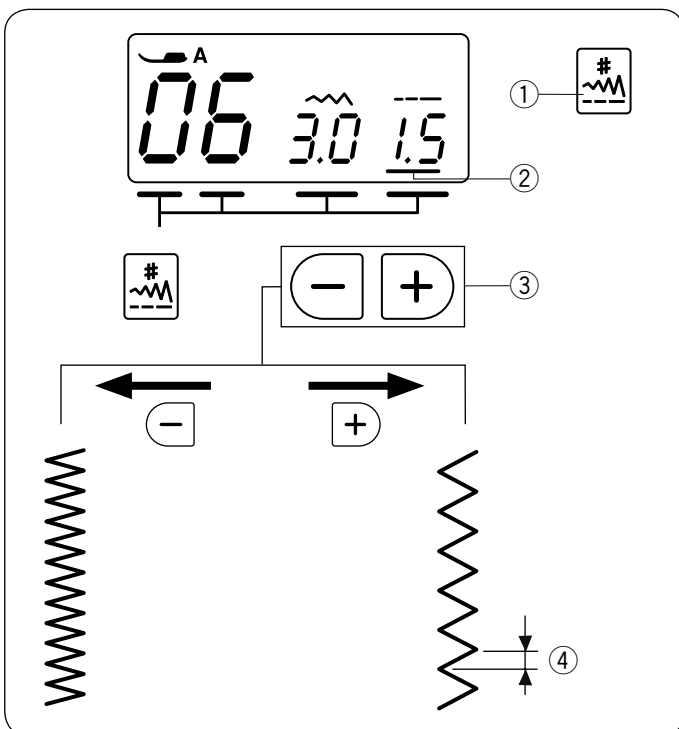
Drücken Sie das „+“ Zeichen auf der Werteinstelltaste, um die Stichbreite zu erhöhen.

Drücken Sie das „-“ Zeichen auf der Werteinstelltaste, um die Stichbreite zu verkürzen.

- ① Mode-Taste
- ② Cursor
- ③ Werteinstelltaste
- ④ Stichbreite

Die Stichbreite von Stichmuster 06 kann ohne Änderung der mittleren Nadelposition (M) ⑤ geändert werden.

- ⑤ Mittleren Nadelposition



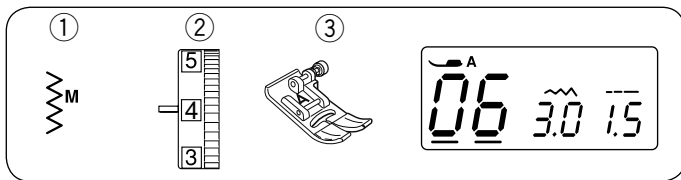
Ändern der Stichlänge

Drücken Sie die Mode-Taste ① um den Cursor ② unter die Stichlänge zu bewegen.

Drücken Sie das „+“ Zeichen auf der Werteinstelltaste, um die Stichlänge zu erhöhen.

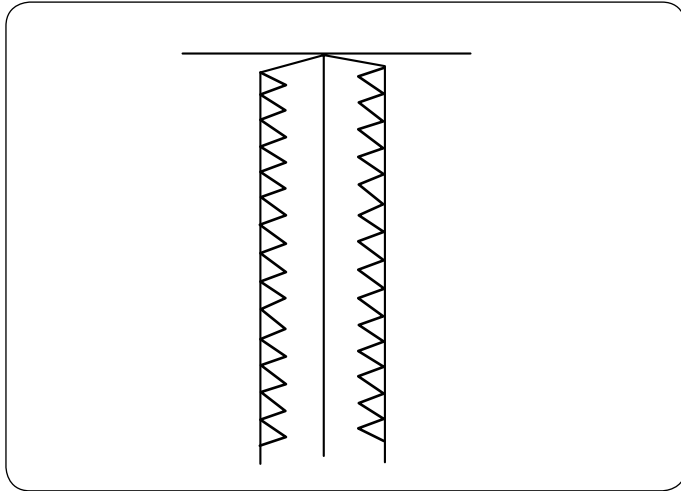
Drücken Sie das „-“ Zeichen auf der Werteinstelltaste, um die Stichlänge zu verkürzen.

- ① Mode-Taste
- ② Cursor
- ③ Werteinstelltaste
- ④ Stichlänge

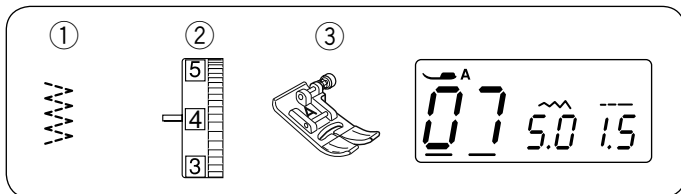


Versäubern mit Zickzackstich

- ① Stichmuster: 06
- ② Oberfadenspannung: 3 bis 6
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A

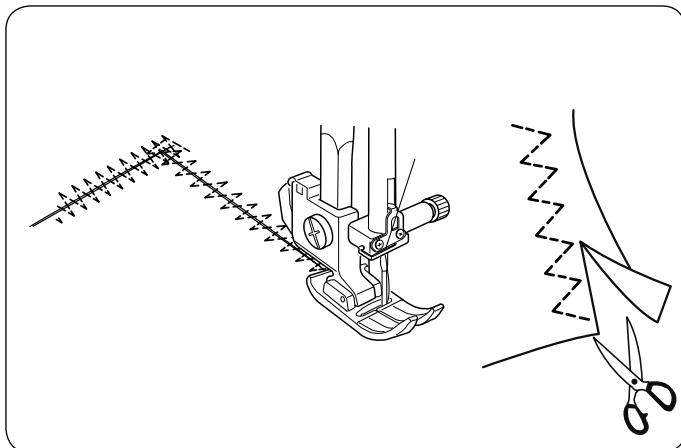


Der Zick Zack Stich wird auf der Nahtzugabe verwendet, um das Ausfransen des Gewebes an den Schnittkanten zu verhindern.



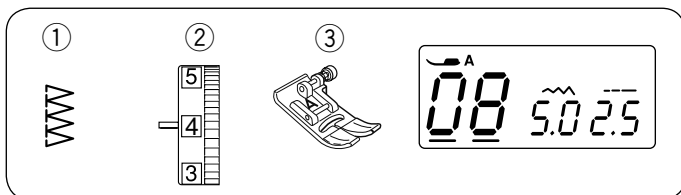
Mehrfach-Zick-Zack

- ① Stichmuster: 07
- ② Oberfadenspannung: 3 bis 7
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A



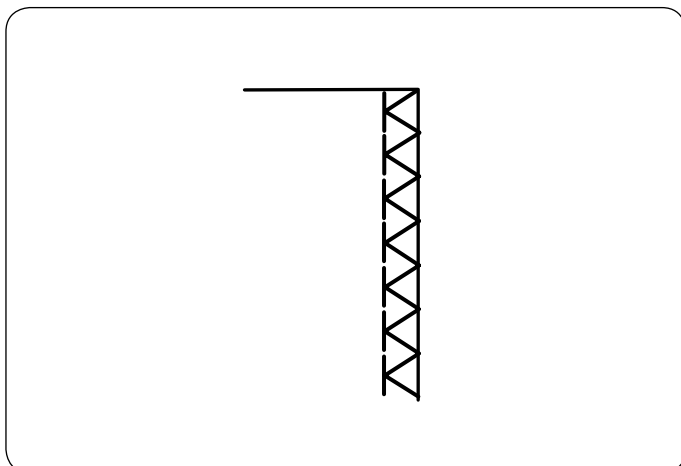
Dieser Stich wird zum Bearbeiten der Schnittkante von Synthetik- und anderen Stretchstoffen benutzt, die sich leicht kräuseln.
Nähen Sie am Stoffrand entlang und belassen eine ausreichend große Nahtzugabe.
Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen nahe an den Stichen ab (siehe Abbildung).

Der Stich eignet sich außerdem bestens zum Stopfen und zum Ausbessern von Rissen.

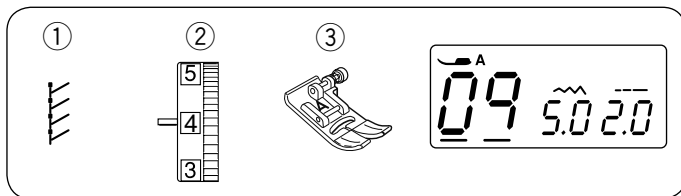


Überwendlichstich

- ① Stichmuster: 08
- ② Oberfadenspannung: 3 bis 7
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A

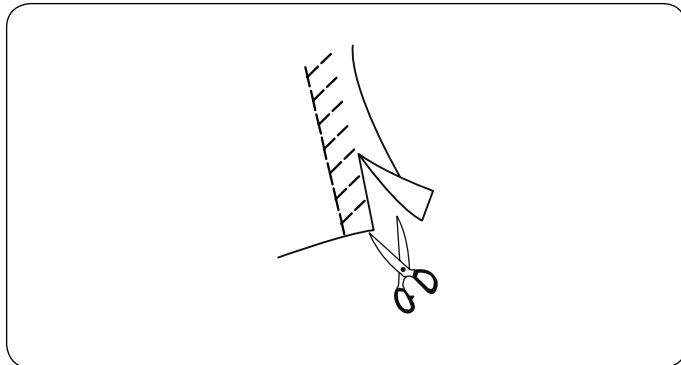


Mit diesem Stich werden Stoffkanten vernäht und gleichzeitig versäubert.
Benutzen Sie diesen Stich, wenn die Nähte nicht geöffnet und flach gedrückt werden müssen.
Führen Sie den Stoff vorsichtig, so dass die Stiche, wenn die Nadel nach rechts ausschlägt, über die Stoffkante fallen.

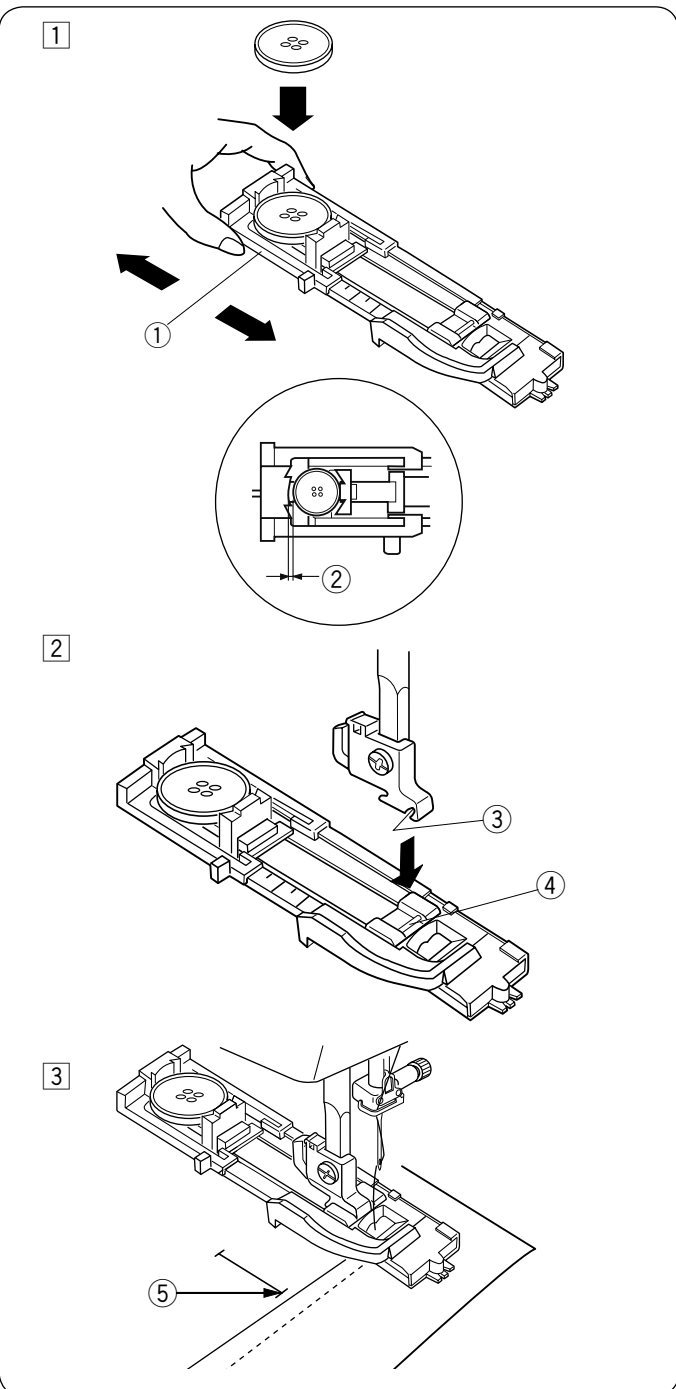
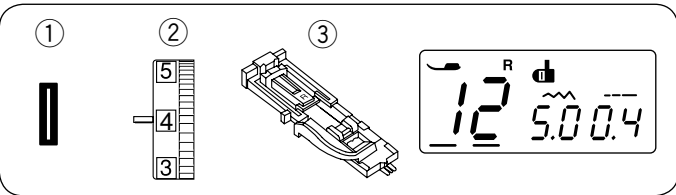
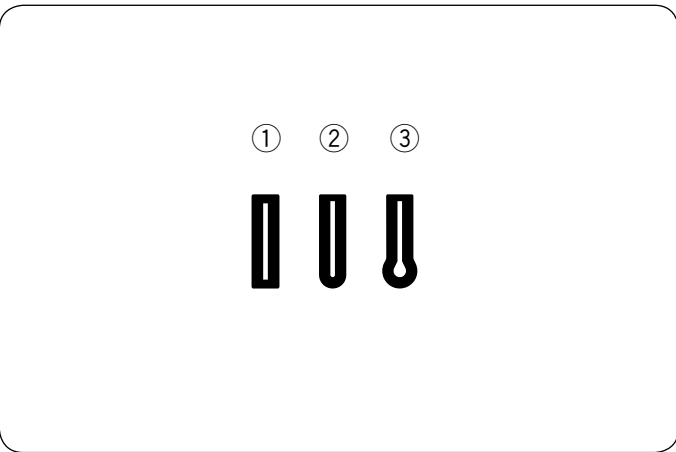


Strickkantenstich (Nur Modell mit 50 Stiche)

- ① Stichmuster: 09
- ② Oberfadenspannung: 3 bis 6
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A



Legen Sie den Stoff so, dass ein Saum von 1,5 cm genäht werden kann. Schneiden Sie den überschüssigen Stoff nahe an der Naht ab. Vorsicht - schneiden Sie dabei nicht in die Naht.



Knopflöcher

Es gibt 3 Arten von Knopflöchern.

① Eckiges Knopfloch

Das eckige Knopfloch eignet sich vornehmlich für mittelschwere bis schwere Stoffe. Die Knopflochgröße wird durch Platzieren eines Knopfes in den Fuß automatisch bestimmt.

② Rundes Knopfloch

Dieses Knopfloch eignet sich für feine bis mittelschwere Stoffe, insbesondere für Blusen und Kinderbekleidung.

③ Augenknopfloch

Das Augenknopfloch eignet sich vornehmlich für mittelschwere bis schwere Stoffe. Es wird auch für größere und dickere Knöpfe verwendet.

Eckiges Knopfloch

- ① Stichmuster: 12
- ② Oberfadenspannung: 1 bis 4
- ③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R

Die Größe des Knopfloches wird automatisch eingestellt, indem ein Knopf hinten in den Automatik-Knopflochfuß R gelegt wird. Der Knopfhalter am Fuß nimmt Knöpfe bis zu 2,5 cm Durchmesser auf.

Wenn die Knopflöcher ausgewählt wurden, werden Sie auf der LCD-Anzeige angewiesen, den Knopflochhebel zu senken.

ANMERKUNG:

Es ist mitunter erforderlich, für bestimmte schwere oder spezifische Stoffe und Garne die Knopflochgröße zu ändern.

Nähen Sie auf einem Probestoffstück ein Knopfloch, um Ihre Einstellungen zu prüfen.

Die voreingestellte Knopflochbreite eignet sich für normale Knöpfe.

Bei Stretchstoffen ist eine Einlage zu verwenden.

Nähen

- ① Ziehen Sie den Knopfhalter ① nach hinten und legen Sie den Knopf in den Halter. Schieben Sie ihn fest gegen den Knopf.

① Knopfhalter

ANMERKUNG:

Ist der Knopf sehr dick, nähen Sie auf einem Stoffstück ein Knopfloch zur Probe.

Lässt sich der Knopf nur schwer durch das Probeknopfloch führen, können Sie das Knopfloch verlängern, indem Sie den Knopfhalter ein wenig zurückziehen. So wird das Knopfloch verlängert.

② Zusätzlicher Abstand

- ② Drücken Sie die Taste Nadel Hoch/Tief. Bringen Sie den Automatik-Knopflochfuß R an und rasten Sie den Stift in die Rille im Nähfußhalter ein.

Sie können den Nähfußhebel auf die höchste Position stellen, wenn Sie den automatischen Knopflochfuß unter den Fußhalter platzieren.

Heben Sie den Nähfuß.

③ Rille

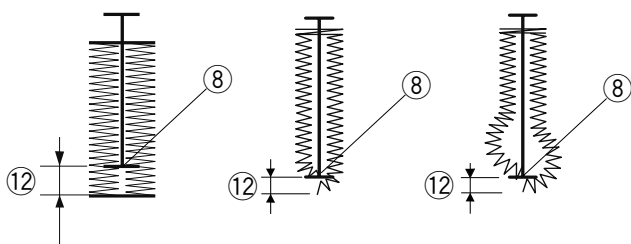
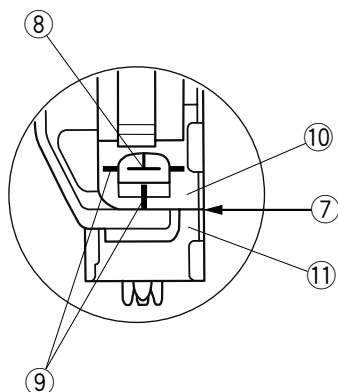
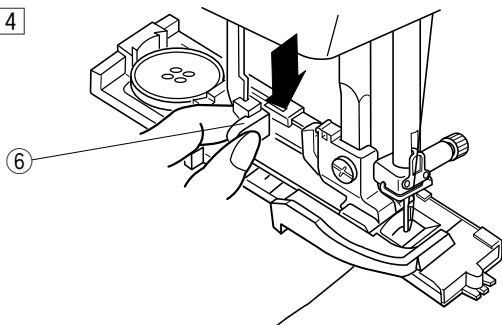
④ Stift

- ③ Ziehen Sie den Oberfaden nach links durch das Loch im Fuß heraus. Markieren Sie die Knopflochposition auf dem Stoff.

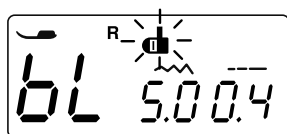
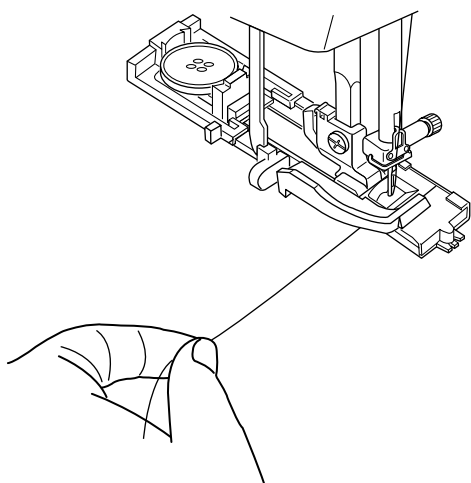
Bringen Sie den Stoff in Position und stellen Sie die Nadel nach unten auf den Ausgangspunkt.

⑤ Ausgangspunkt

4



5



4 Ziehen Sie den Knopflochhebel soweit es geht nach unten.

⑥ Knopflochhebel

ANMERKUNG:

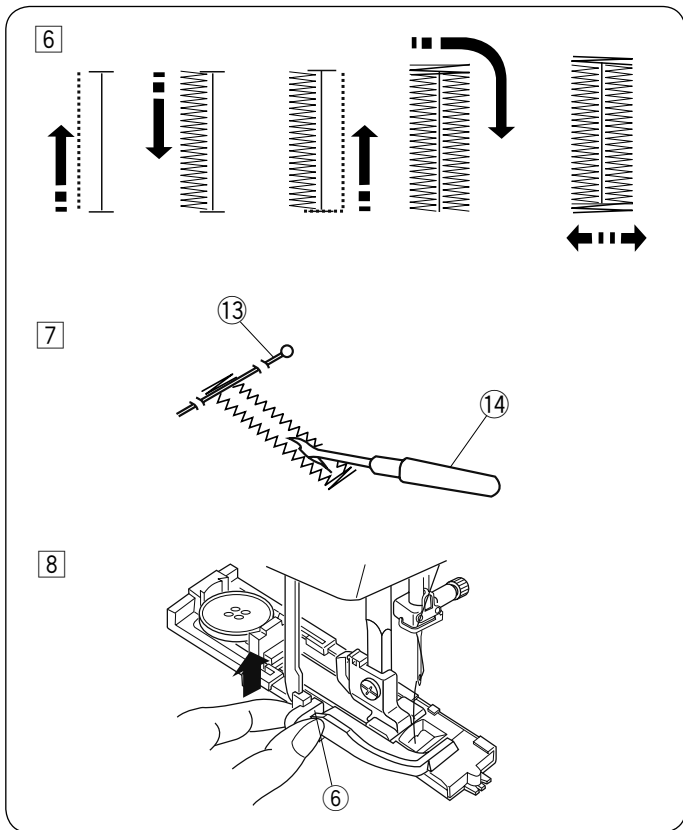
Die Referenzmarkierungen am Knopflochfuß können als Hilfe bei der Positionierung verwendet werden. Sorgen Sie dafür, dass zwischen dem Schieber und dem Anschlag keine Lücke besteht, da das Knopfloch sonst nicht an der gewünschten Stelle genäht wird.

- ⑦ Keine Lücke
- ⑧ Ausgangspunkt
- ⑨ Referenzmarkierungen
- ⑩ Schieber
- ⑪ Anschlag
- ⑫ Abstand

5 Beginnen Sie zu nähen und ziehen Sie dabei den Oberfaden leicht nach links. Lassen Sie den Oberfaden nach einigen Stichen los und nähen Sie weiter.

ANMERKUNG:

Wenn Sie mit dem Nähen des Knopfloches beginnen, ohne dabei den Knopflochhebel zu senken, wird auf der LCD-Anzeige die Meldung „bL“ angezeigt und das Knopflochhebel-Symbol blinkt. Senken Sie den Knopflochhebel und starten Sie die Maschine erneut.



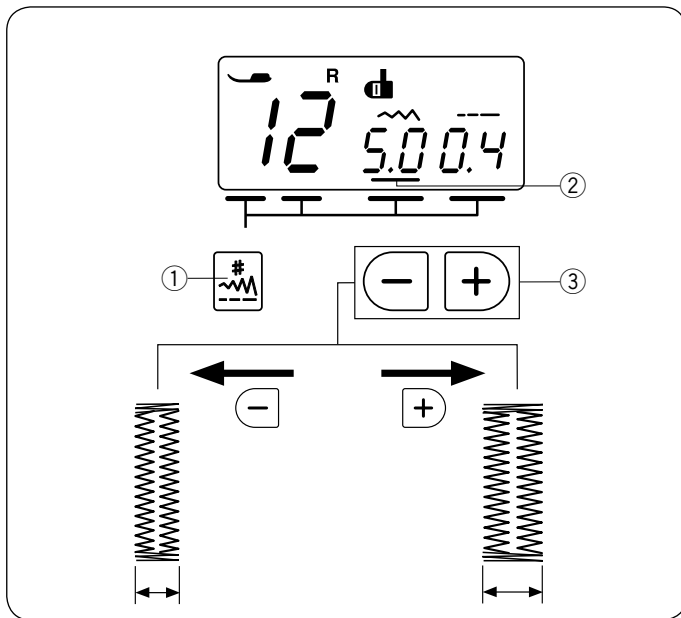
- ⑥ Das Knopfloch wird in der abgebildeten Reihenfolge genäht.
Nach Fertigstellung des Knopfloches stoppt die Maschine automatisch mit der Nadel in der hochgestellten Position.
- ⑦ Entfernen Sie den Stoff und bringen Sie an jedem Ende direkt vor dem Riegel eine Stecknadel an, damit die Stiche nicht versehentlich durchgeschnitten werden. Schneiden Sie die Öffnung mit einem Nahttrenner auf.
⑬ Stecknadel
⑭ Nahttrenner
- ⑧ Nachdem das Knopfloch genäht ist, schieben Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich nach oben.
⑥ Knopflochhebel

Doppellagiges Knopfloch

Um ein festes, robustes Knopfloch zu nähen, sollte eine zweite Knopflochlage über die vorherigen Stiche genäht werden. Wenn das Knopfloch fertig genäht ist, müssen Sie den Fuß oder den Knopflochhebel nicht nach oben stellen. Starten Sie die Maschine einfach erneut.

ANMERKUNG:

Wenn der Stoff nicht einwandfrei transportiert beim Nähen eines doppellagiges Knopflochs, erhöhen Sie die Stichdichte (siehe Seite 31).



Justieren der Knopflochbreite

Drücken Sie die Mode-Taste ① um den Cursor ② unter die Stichbreite zu bewegen.

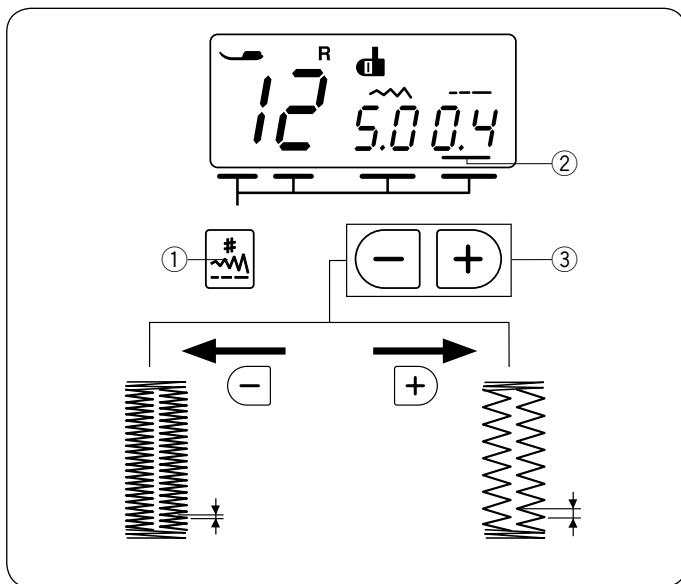
Drücken Sie das „+“ Zeichen auf der Werteinstelltaste, um die Knopflochbreite zu erhöhen.

Drücken Sie das „-“ Zeichen auf der Werteinstelltaste, um die Knopflochbreite zu verkleinern.

- ① Mode-Taste
- ② Cursor
- ③ Werteinstelltaste

ANMERKUNG:

Die Knopflochbreite ist von 2,5 bis 7,0 einstellbar.



Justieren der Stichdichte

Drücken Sie die Mode-Taste ① um den Cursor ② unter die Stichlänge zu bewegen.

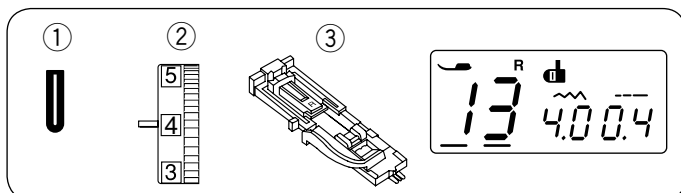
Drücken Sie das „+“ Zeichen auf der Werteinstelltaste, um die Stichdichte zu erhöhen.

Drücken Sie das „-“ Zeichen auf der Werteinstelltaste, um die Stichdichte zu verringern.

- ① Mode-Taste
- ② Cursor
- ③ Werteinstelltaste

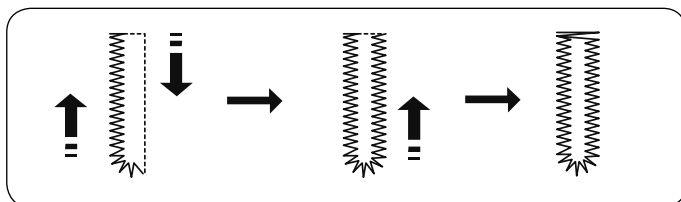
ANMERKUNG:

Die Knopflochdichte ist von 0,2 bis 0,8 einstellbar.

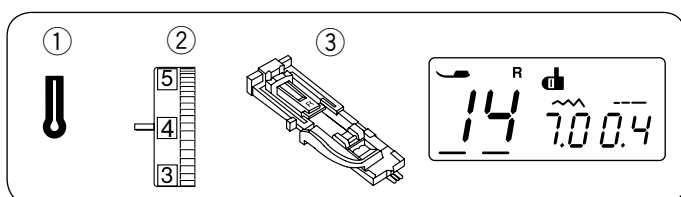


Rundes Knopfloch

- ① Stichmuster: 13
- ② Oberfadenspannung: 1 – 4
- ③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R

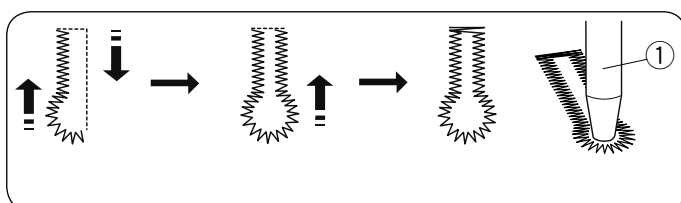


Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das eckige Knopfloch. Die Stichbreite kann von 2,5 bis 5,5 eingestellt werden. Die Stichdichte ist von 0,2 bis 0,8 einstellbar.



Augenknopfloch

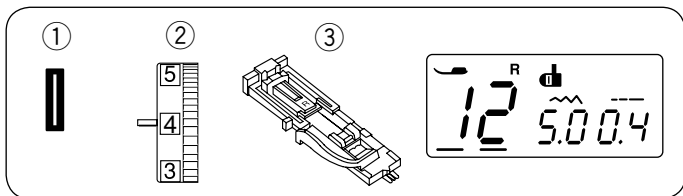
- ① Stichmuster: 14
- ② Oberfadenspannung: 1 – 4
- ③ Nähfuß: Automatik -Knopflochfuß R



Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das eckige Knopfloch. Die Stichbreite kann von 5,5 bis 7,0 eingestellt werden. Die Stichdichte ist von 0,3 bis 0,8 einstellbar.

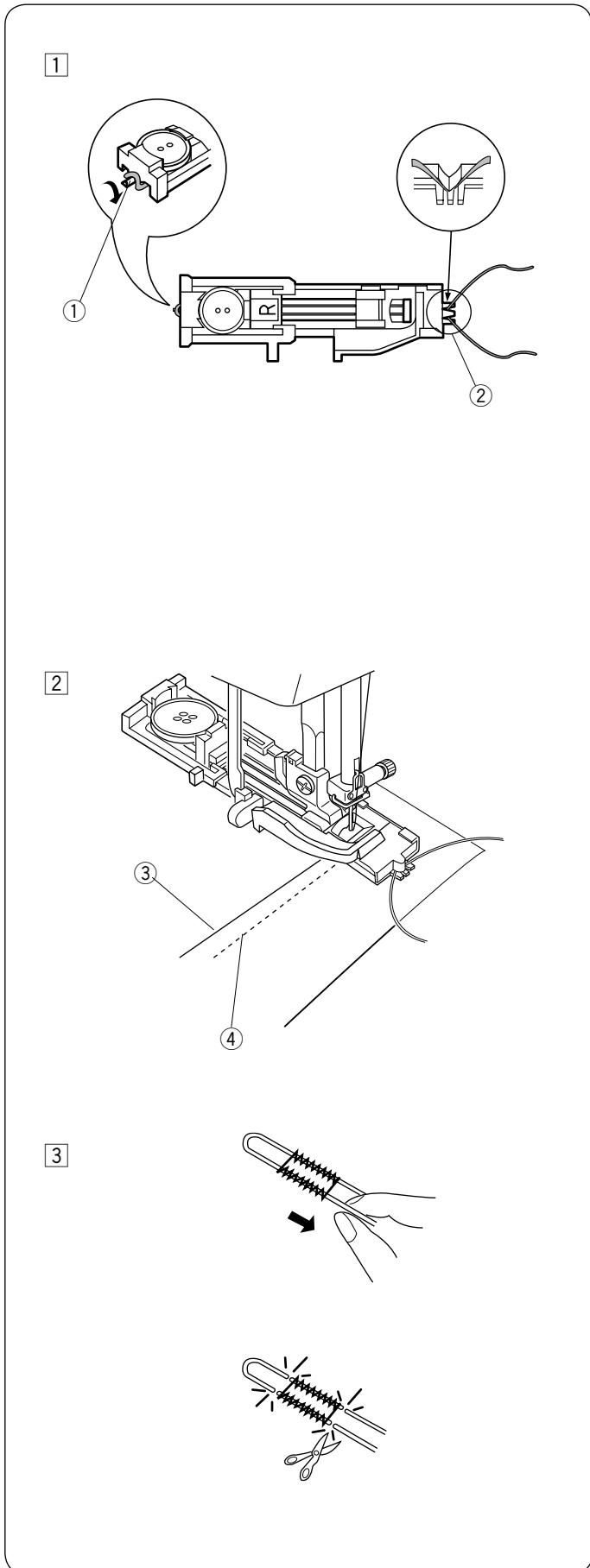
Verwenden Sie den Nahttrenner und einen Pfriem, um das Knopfloch zu öffnen.

- ① Pfriem (nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten)



Knopflöcher mit Einlauffaden

- ① Stichmuster: 12
- ② Oberfadenspannung: 1 bis 4
- ③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R

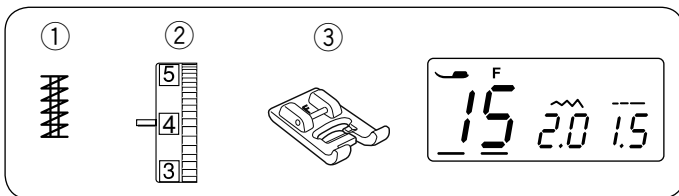


- ① Gehen Sie gleich vor wie beim Nähen eines eckigen Knopfloches. Stellen Sie die Stichbreite je nach Stärke des verwendeten Einlauffadens ein. Stellen Sie den Knopflochfuß hoch und legen Sie den Einlauffaden über die Führung 1 an der Rückseite des Knopflochfußes. Ziehen Sie beide Fadenenden unter dem Knopflochfuß in ihre Richtung, so dass sie unter dem vorderen Ende herausragen. Haken Sie den Einlauffaden in die Gabeln an der Vorderseite des Automatik-Knopflochfußes ein, um das Fadenende festzuhalten. Senken Sie die Nadel in den Stoff, wo das Knopfloch beginnen soll, und senken Sie den Fuß ab.
- ① Führung
 - ② Gabeln

- ② Starten Sie die Maschine und nähen Sie das Knopfloch. Beide Seiten des Knopfloches und die Knopflochriegel werden über den Einlauffaden genäht. Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine und schneiden Sie nur die Nähfäden ab.

- ③ Ziehen Sie an den losen Enden des Einlauffadens, um diesen zu spannen. Fädeln Sie das Ende des Einlauffadens in eine Handnähnaedel ein. Ziehen Sie sie dann auf die linke Stoffseite und verknoten Sie sie.

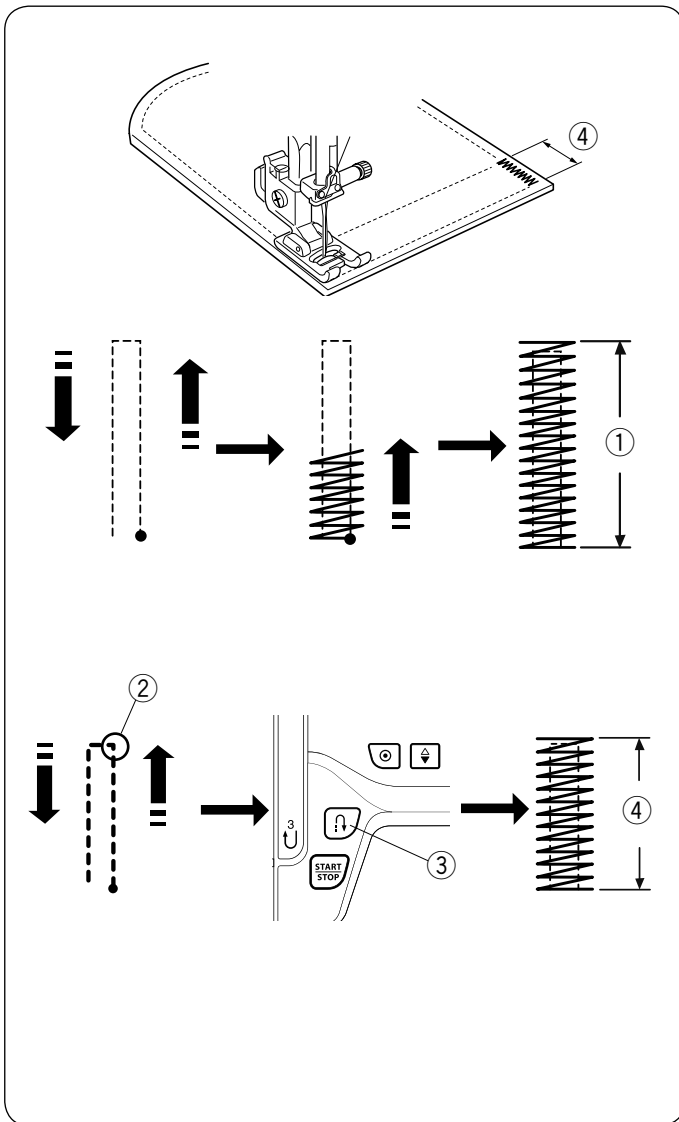
ANMERKUNG:
Schneiden Sie den Einlauffaden an beiden Enden ab, wenn er am Stoff festgenäht wurde und nicht gezogen werden kann.



Verriegeln

- ① Stichmuster: 15
- ② Oberfadenspannung: 3 bis 6
- ③ Nähfuß: Satinfuß F

Verriegeln dient zum Verstärken von Taschen, Schrittnähten und Gürtelschlaufen.



Beginnen Sie zu nähen

Starten Sie die Maschine und nähen Sie, bis sie automatisch anhält. Die Maschine näht einen 1,5 cm langen Riegel.

- ① 1,5 cm

Nähen einer kürzeren Verriegelung

Soll eine Verriegelung von weniger als 1,5 cm Länge genäht werden, halten Sie die Maschine an, nachdem sie die erforderliche Länge, genäht hat, und drücken Sie dann die Rückwärtstaste.

Dadurch wird die erforderliche Verriegelungslänge festgelegt. Starten Sie die Maschine erneut und nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.

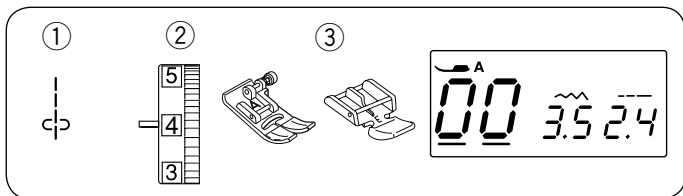
- ② Erforderliche Länge
- ③ Rückwärtstaste
- ④ Erforderliche Riegelänge

Nähen einer Verriegelung derselben Größe

Starten Sie die Maschine einfach, um eine Verriegelung gleicher Größe zu nähen.

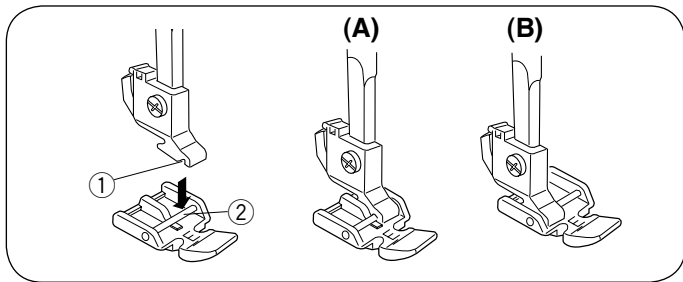
ANMERKUNG:

Um die Größeneinstellung des Riegels zurückzusetzen, wählen Sie bitte ein anderes Stichmuster und wählen Sie anschließend erneut den Riegel. Die zuvor eingestellte Größe ist jetzt zurückgesetzt.



Einnähen von Reißverschlüssen

- ① Stichmuster: 00
- ② Oberfadenspannung: 1 bis 4
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A
Reißverschlussfuß E



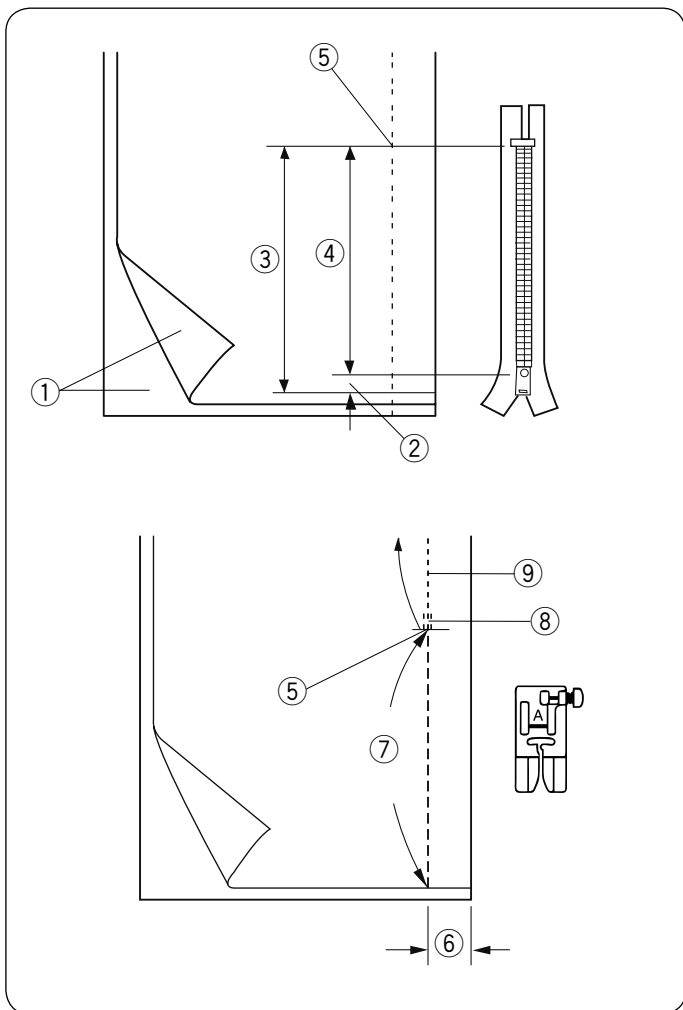
Anbringen des Reißverschlussfußes

Fügen Sie den Stift ② des Reißverschlussfußes in die Rille ① des Nähfußhalters ein.

- ① Rille
- ② Stift

(A): Bringen Sie den Reißverschlussfuß mit dem Stift auf der rechten Seite an, um die linke Seite des Reißverschlusses zu nähen.

(B): Bringen Sie den Reißverschlussfuß mit dem Stift auf der linken Seite an, um die rechte Seite des Reißverschlusses zu nähen.



Vorbereitung des Stoffes

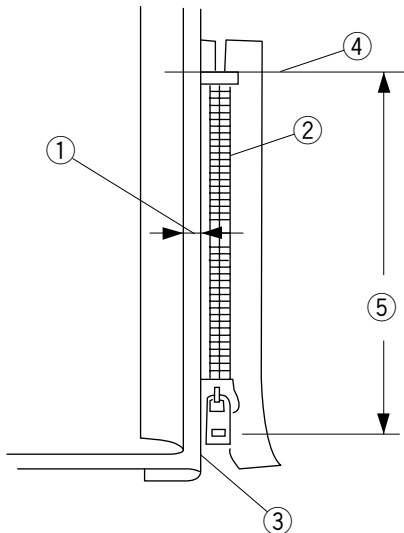
Die Öffnung muss insgesamt 1 cm größer als die Länge des Reißverschlusses sein. Dies ist die Gesamtgröße der Öffnung.

- ① Rechte Stoffseite
- ② 1 cm
- ③ Öffnungsgröße
- ④ Reißverschlusslänge
- ⑤ Ende der Reißverschlussöffnung

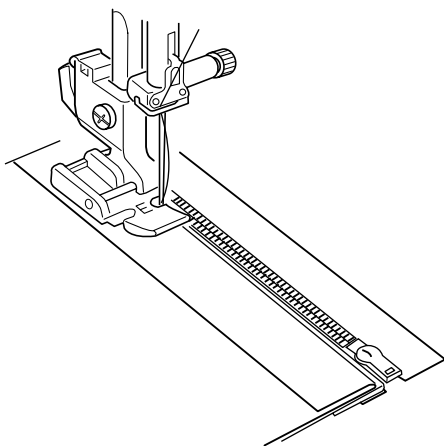
Legen Sie die rechten Stoffseiten gegeneinander. Befestigen Sie den Zickzack-Nähfuß und nähen Sie mit einer Nahtzugabe von 2 cm bis zur Reißverschlussöffnung. Nähen Sie einige Rückwärtsstiche, um den Faden zu vernähen. Nähen Sie mit Heftstichen (Stichlänge 5,0) um die Reißverschlussöffnung (Lockern Sie die Fadenspannung für das Heften auf eins (1)).

- ⑤ Ende der Reißverschlussöffnung
- ⑥ 2 cm
- ⑦ Reißverschlussöffnung (Heften)
- ⑧ Rückwärtsstiche
- ⑨ Naht

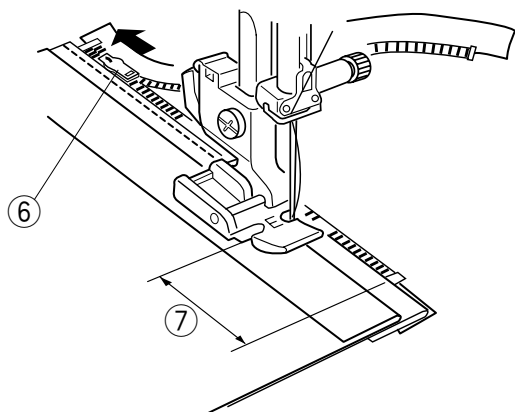
1



2



3



Beginnen Sie zu nähen

- 1 Legen Sie die obere Nahtzugabe nach vorn um.
Legen Sie die untere Nahtzugabe nach hinten um, so dass eine Falte von 0,3 cm entsteht.
Platzieren Sie die Reißverschlusszähne neben die Falte und stecken Sie das Reißverschlussband an der Reißverschlussöffnung fest.
Stellen Sie die Stichtlänge und die Fadenspannung wieder auf den Ausgangswert ein.

- ① 0,3 cm
- ② Reißverschlusszähne
- ③ Falte
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung
- ⑤ Reißverschlussöffnung

- 2 Bringen Sie den Reißverschlussfuß mit dem Stift auf der rechten Seite an.
Senken Sie den Nähfuß auf die Oberseite am Ende der Reißverschlussöffnung, so dass die Nadel neben der Falte und dem Reißverschlussband durch den Stoff sticht.

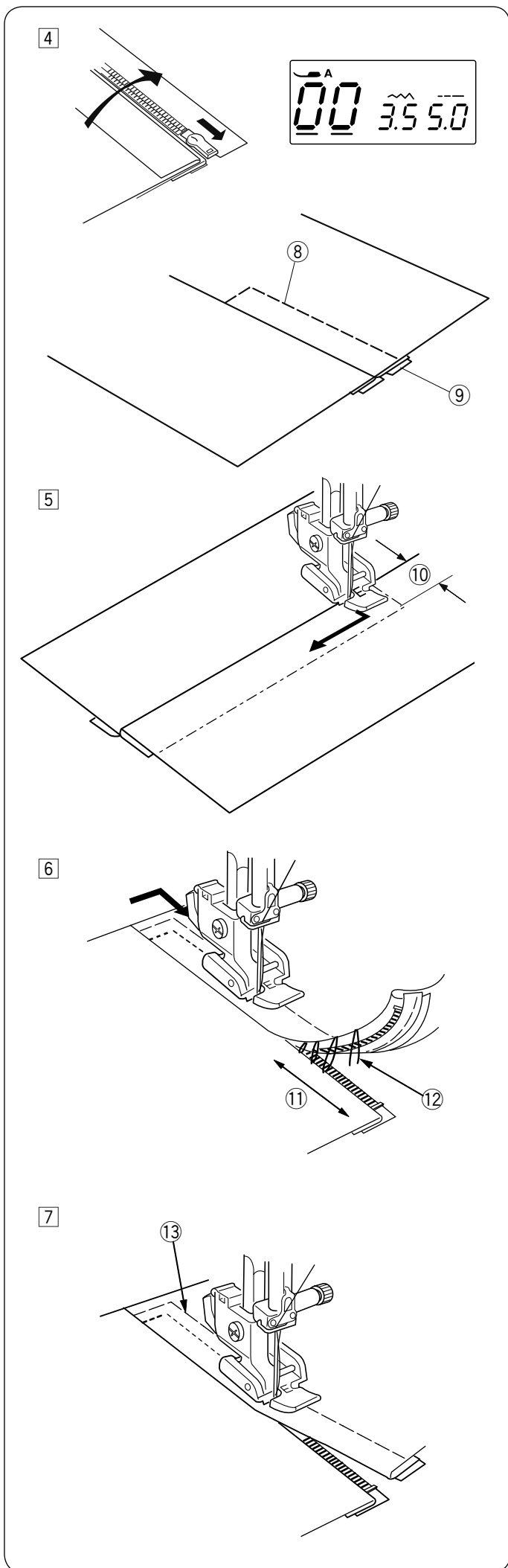


VORSICHT:

Achten Sie darauf, dass die Nadel nicht gegen den Nähfuß schlägt, wenn der Reißverschlussfuß oder die Reißverschlusszähne befestigt werden.

- 3 Nähen Sie vom Ende der Reißverschlussöffnung aus durch alle Lagen. Führen Sie dabei die Reißverschlusszähne entlang der Nähfußkante.
Halten Sie die Maschine 5 cm vor der Stelle, an welcher der Fuß den Schieber am Reißverschlussband erreicht, an.
Senken Sie die Nadel leicht in den Stoff.
Stellen Sie den Nähfuß hoch. Öffnen Sie den Reißverschluss, senken Sie den Fuß und nähen Sie die restliche Naht.

- ⑥ Schieber
- ⑦ 5 cm



- 4 Schließen Sie den Reißverschluss und legen Sie den Oberstoff flach über den Reißverschluss. Bringen Sie den Zick-Zack-Fuß A an. Stellen Sie die Stichtlänge auf 5,0, die Stichbreite auf 3,5 (Standardwert) und die Fadenspannung auf 1. Heften Sie den Oberstoff und das Reißverschlussband aufeinander.

- ⑧ Heftstich
- ⑨ Reißverschlussband

- 5 Nehmen Sie den Fuß ab und bringen Sie ihn mit dem Stift auf der linken Seite an. Stellen Sie die Stichtlänge und Stichbreite auf den Standardwert, und die Fadenspannung auf „4“. Steppen Sie rückwärts bis auf 0,7–1 cm über das Ende der Öffnung. Drehen Sie den Stoff um 90 Grad.
- ⑩ 0,7–1 cm

! VORSICHT:

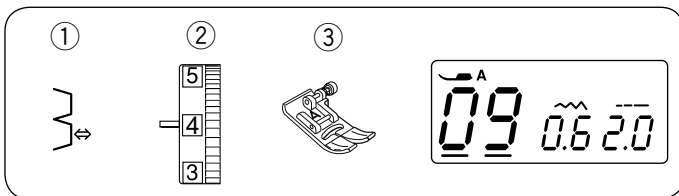
Achten Sie darauf, dass die Nadel nicht gegen den Nähfuß schlägt, wenn der Reißverschlussfuß oder die Reißverschlusszähne befestigt werden.

- 6 Nähen Sie durch das Kleidungsstück und das Reißverschlussband. Halten Sie die Maschine 5 cm vor der Stelle, an welcher der Fuß den Schieber am Reißverschlussband erreicht, an. Senken Sie die Nadel in den Stoff und stellen Sie den Fuß hoch. Entfernen Sie die Heftstiche.

- ⑪ 5 cm (2")
- ⑫ Heftstich

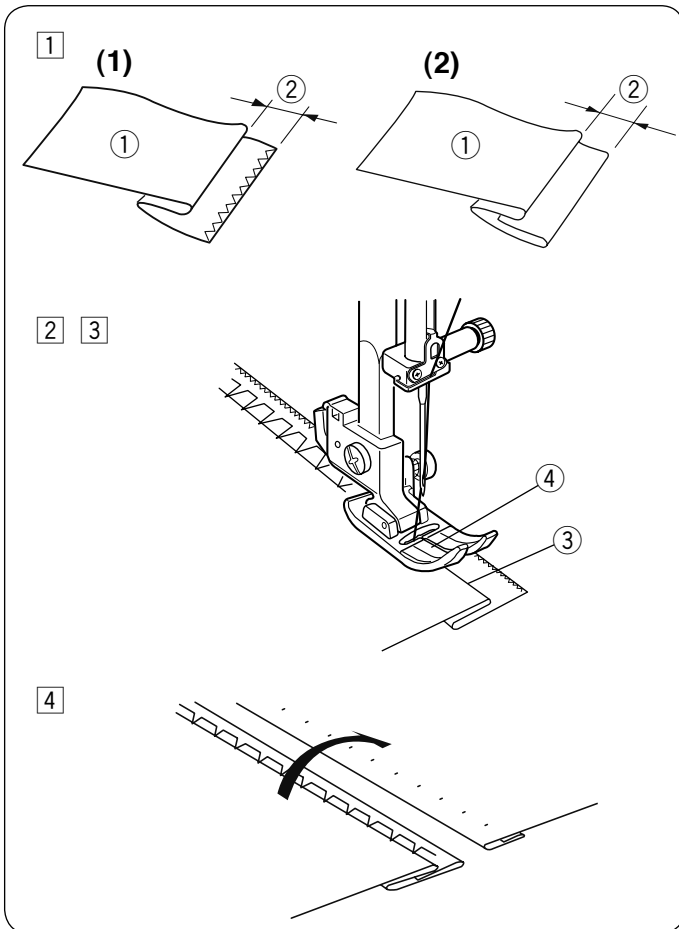
- 7 Öffnen Sie den Reißverschluss, senken Sie den Fuß und nähen Sie die restliche Naht. Ziehen Sie nach Beenden des Nähvorgangs die Heftstiche aus dem Oberstoff.

- ⑬ Heftstiche auf dem oberen Stoff



Blindsaum

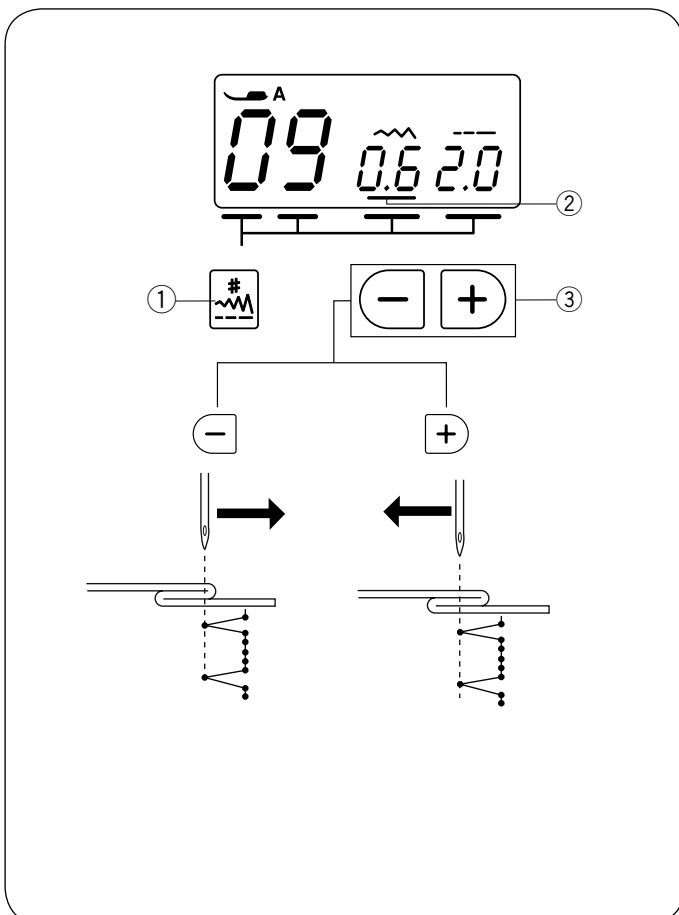
- ① Stichmuster: 09
- ② Oberfadenspannung: 1 bis 4
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A



- 1 Falten Sie einen Saum mit der linken Seite nach oben mit einer Zugabe von 0,5 cm.
 - ① Linke Stoffseite
 - ② 0,5 cm
 - (1) Bei schweren, ausfransenden Stoffen ist die Schnittkante zuerst zu versäubern.
 - (2) Bei feinen Stoffen falten Sie den Saum unter den Stoff.
- 2 Positionieren Sie den Stoff so, dass die Nadel gerade die Kante der Falte durchsticht, wenn die Nadel nach links ausschlägt. Senken Sie den Nähfuß. Justieren Sie bei Bedarf die Nadelposition.
- 3 Nähen Sie langsam, während die Führung des gefalteten Randes an der linken Seite des transparenten Fensters des Fußes erfolgt.
 - ③ Falte
 - ④ Transparente Fenster
- 4 Falten Sie den Stoff nach dem Nähen auf.

ANMERKUNG:

Wenn die Nadel zu weit nach links einsticht, erscheinen die Stiche auf der rechten Stoffseite.



Einstellen der Nadelposition

Stellen Sie die Nadelposition wie folgt:

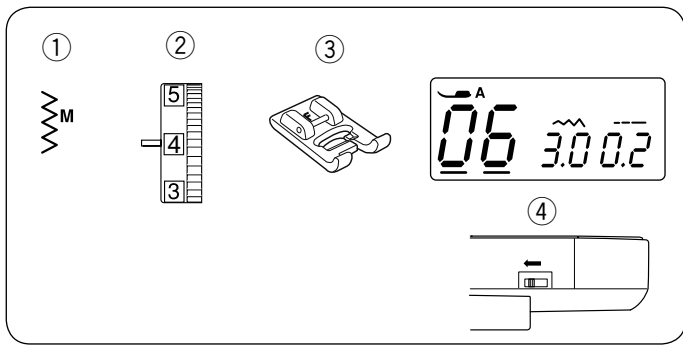
Drücken Sie die Mode-Taste ①, bis der Cursor ② unter dem Stichbreitenwert erscheint. Drücken Sie das „-“ Zeichen auf der Werteinstelltaste ③, um die Nadel nach rechts zu bewegen. Drücken Sie das „+“ Zeichen auf der Werteinstelltaste ③, um die Nadel nach links zu bewegen.

- ① Mode-Taste
- ② Cursor
- ③ Werteinstelltaste

Auf der LCD-Anzeige wird die linke Nadelposition von der Führung in Millimetern angegeben. Die Nadelposition kann von 0,0 bis 1,2 eingestellt werden.

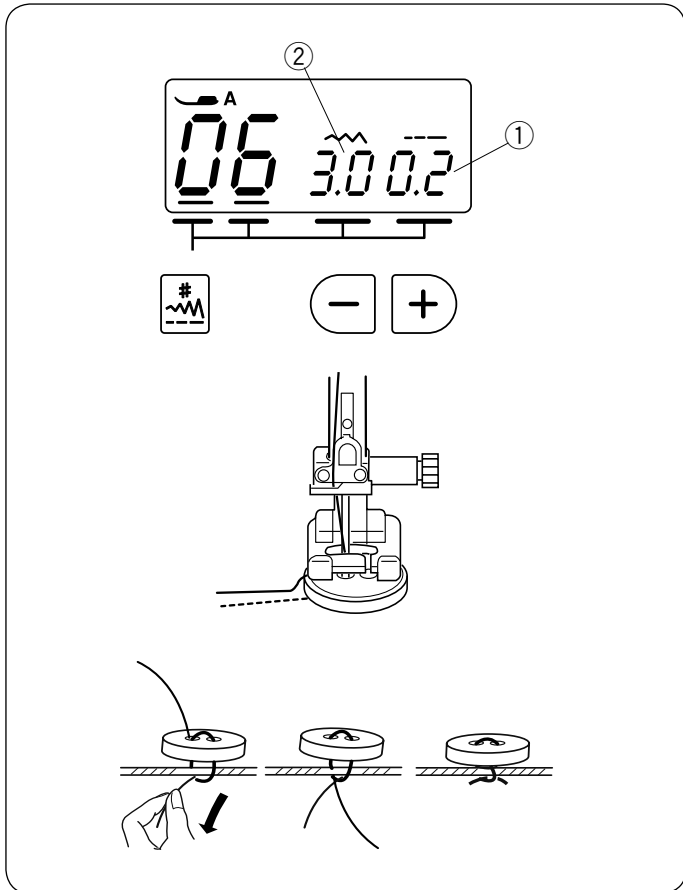
ANMERKUNG:

Die Nadelposition kann bewegt werden, aber die Stichbreite bleibt gleich.



Annähen von Knöpfen

- ① Stichmuster: 06
- ② Oberfadenspannung: 3 bis 7
- ③ Nähfuß: Satinfuß F
- ④ Transporteur: Gesenkt



Senken Sie den Transporteur.

Stellen Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer auf eine niedrigere Geschwindigkeit.

Stellen Sie die Stichlänge auf das Minimum ein (0,2).

- ① Stichlänge (0,2)

Passen Sie die Löcher im Knopf dem horizontalen Schlitz im Nähfuß an und senken Sie den Fuß ab, um den Knopf in dieser Stellung festzuhalten.

Verstellen Sie die Stichbreite, so dass die Nadel in das linke Loch im Knopf einsticht.

Drehen Sie das Handrad, um die Nadel in das rechte Loch des Knopfes zu senken. Bei Bedarf kann die Stichbreite erneut reguliert werden.

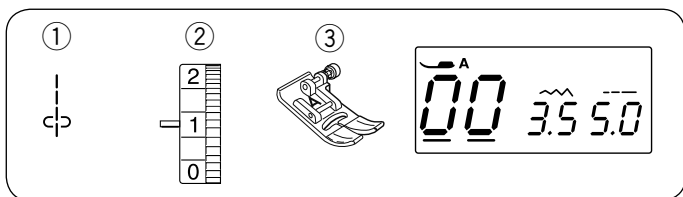
- ② Stichbreite (für Lochbreite verstellen)

Nähen Sie mehrere Male.

Schneiden Sie nach dem Nähen den Faden auf eine Länge von 10 cm am Ende ab.

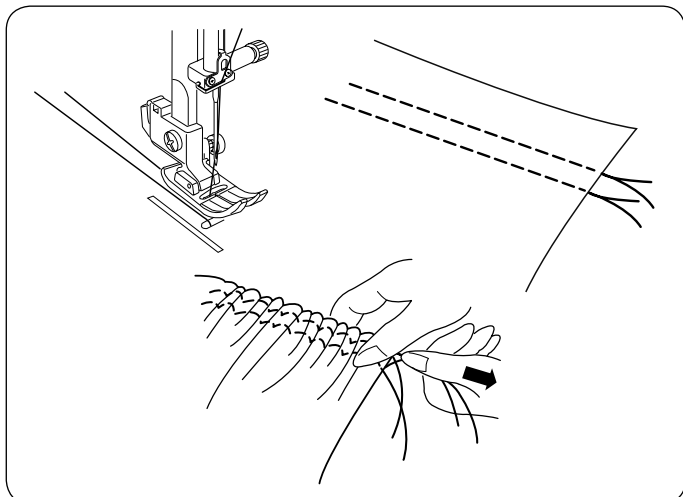
Ziehen Sie den oberen Faden mit Hilfe einer Handnähnaedel auf die linke Stoffseite und verknoten Sie dort die Fäden.

Nach dem Annähen des Knopfes heben Sie den Transporteur wieder an, um normal zu nähen.



Rüschen

- ① Stichmuster: 00
- ② Oberfadenspannung: 1
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A

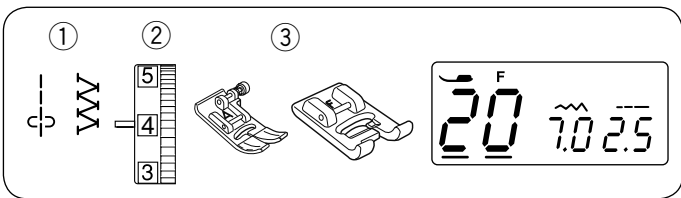


Lockern Sie die Fadenspannung auf „1“ und vergrößern Sie die Stichlänge auf 5,0.

Nähen Sie zwei Reihen gerade Stiche mit 0,6 cm Abstand. Verknoten Sie die Fäden am Anfang.

Ziehen Sie die Unterfäden am Ende, um den Stoff zu rüschen.

Verknoten Sie die Fäden am Ende und verteilen Sie die Rüschen gleichmäßig.



ZIERSTICHE

Patchwork

- ① Stichmuster: 00 und 20
- ② Oberfadenspannung: 3 bis 6
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A
Satinfuß F

* Die Stichmuster 07 und 10 können ebenfalls verwendet werden.

• Patchworkteile

- ① Nähen Sie Patchworkteile rechts auf rechts zusammen.
Wählen Sie Muster 00. Nähen Sie präzise 1/4" Nahtzugabe.
 - ① Linke Stoffseite
 - ② Rechte Stoffseite

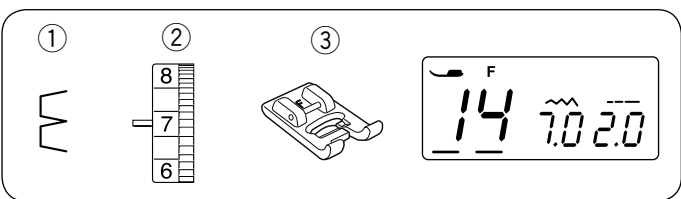
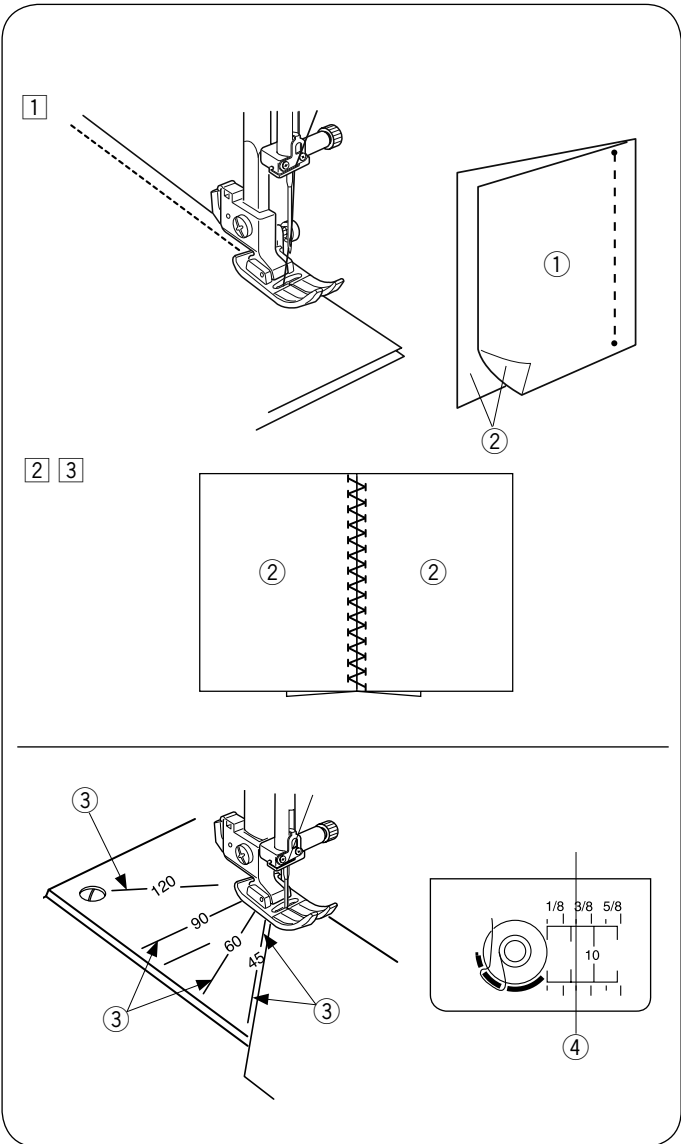
• Patchwork

- ② Ersetzen Sie den Nähfuß mit Satinfuß F.
Wählen Sie das Patchwork-Muster aus.
- ③ Öffnen Sie die Nahtzugabe und bügeln Sie den Stoff flach.
Nähen Sie das Stichmuster auf der rechten Seite des Stoffes über die Mitte der Naht.

• Winkelskalen auf der Stichplatte

Mit der Winkeleinstellung an der Stichplatte können Sie ohne weiteres Patchwork-Zuschnitte in den gewünschten Winkeln zusammennähen.
Die Winkeleinstellung ist mit 45, 60, 90 und 120 gekennzeichnet.
Richten Sie die Kante des Stoffes mit der 1/4"-Saumführungslinie aus.

- ③ Winkelskalen
- ④ 1/4"- Saumführungslinie



Muschelsaumstich

- ① Stichmuster: 11
- ② Oberfadenspannung: 6 bis 8
- ③ Nähfuß: Satinfuß F

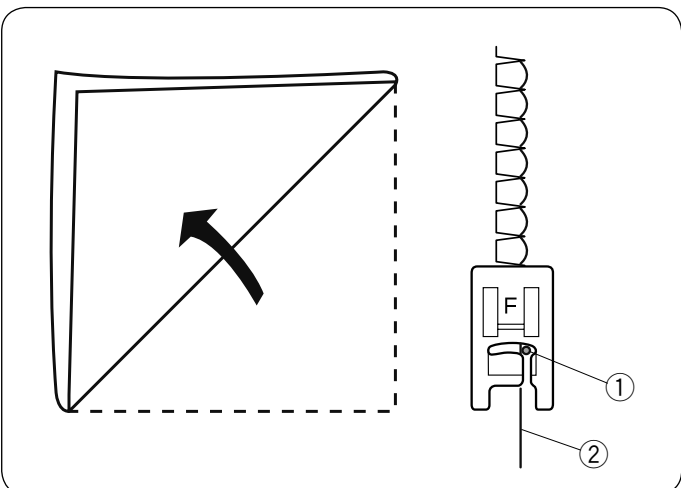
Benutzen Sie einen Stoff (wie z.B. Trikot).
Falten Sie den Stoff (siehe Abbildung) und nähen Sie über die Faltkante.

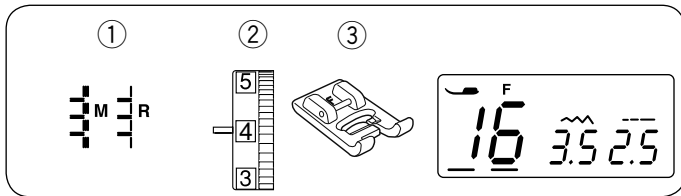
Achten Sie darauf, dass die Nadel gerade über die gefaltete Kante hinausgeht.

- ① Nadel
- ② Falte

Sollen Bogenstiche in Reihen genäht werden, wahren Sie einen Abstand von mindestens 1,5 cm zwischen den Reihen.

Muschelsäume können in beliebiger Richtung auf allen Webstoffen und weichen, seidigen Stoffen genäht werden.





Applikation

- ① Stichmuster: 16-17
- ② Oberfadenspannung: 1 bis 4
- ③ Nähfuß: Satinfuß F

Legen Sie die Applikation auf den Stoff und heften Sie diese an.

Senken Sie die Nadel am äußeren Rand der Applikation ab. Führen Sie den Stoff so, dass die Nadel am äußeren Applikationsrand einsticht.

- ① Applikation
- ② Einsticht

Wenn Sie an einer Ecke umschwenken, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel am äußeren Rand der Applikation. Senken Sie die Nadel in den Stoff ab.

Heben Sie den Nähfuß an und drehen Sie den Stoff um die Nadel.

• Einstellen der Stichbreite

Wählen Sie Muster $\frac{3}{4}$.

Drücken Sie die Mode-Taste ③, bis der Cursor ④ unter dem Stichbreitenwert erscheint.

Drücken Sie die "-" Zeichen auf der Werteinstelltaste ⑤, um die Stichbreite ⑦ zu verringern.

Drücken Sie die "+" Zeichen auf der Werteinstelltaste ⑤ um die Stichbreite zu erhöhen ⑧.

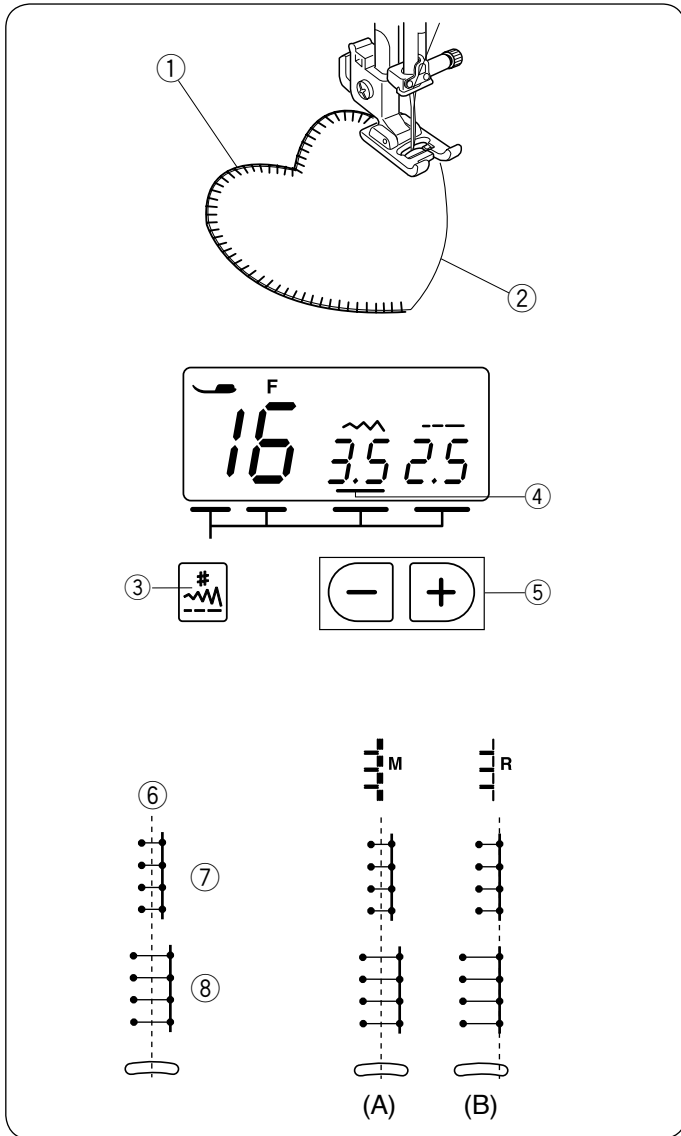
- ③ Mode-Taste
- ④ Cursor
- ⑤ Werteinstelltaste

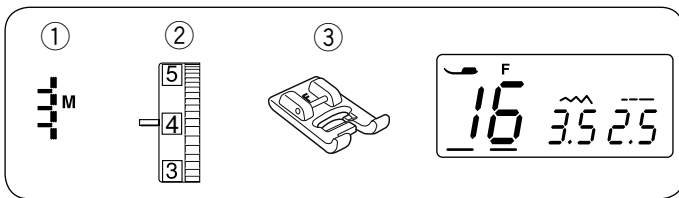
Die Stichbreite wird auf der Grundlage der zentralen Nadelposition ⑥ variiert.

(A) Das Stichmuster 16 hat eine feste mittlere Nadelfallposition. Die Stichbreite verändert sich symmetrisch.

(B) Das Stichmuster 17 hat eine feste rechte Nadeleinstichposition.

Wenn Sie die Stichbreite ändern, ändert sich die linke Nadeleinstichposition.





Fransen

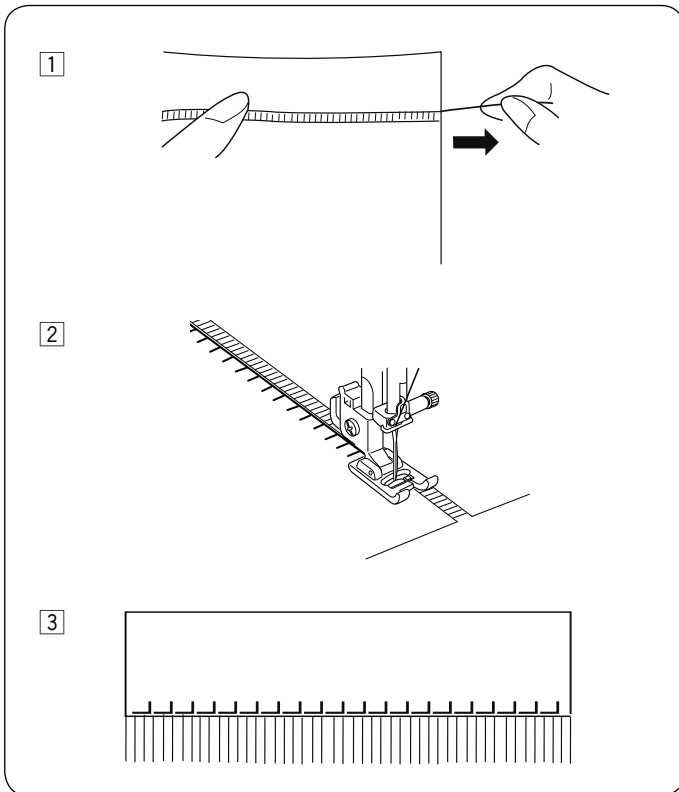
- ① Stichmuster: 16
- ② Oberfadenspannung: 1 bis 4
- ③ Nähfuß: Satinfuß F

Fransen verleihen Tischwäsche und Schultertüchern einen besonderen Reiz. Verwenden Sie dazu einen festen Webstoff wie z.B. Leinen, aus dem Fäden leicht entfernt werden können.

- ① Schneiden Sie den Stoff vorsichtig im Fadenverlauf zu. Entfernen Sie einen einzigen Faden an der Stelle, wo die Fransen beginnen sollen.

- ② Nähen Sie an der linken Seite herunter, so dass die Stiche rechts in die Lücke einstecken.

- ③ Entfernen Sie alle überschüssigen Fäden rechts von der Naht, um Fransen zu bilden.



Hohlsaumarbeit

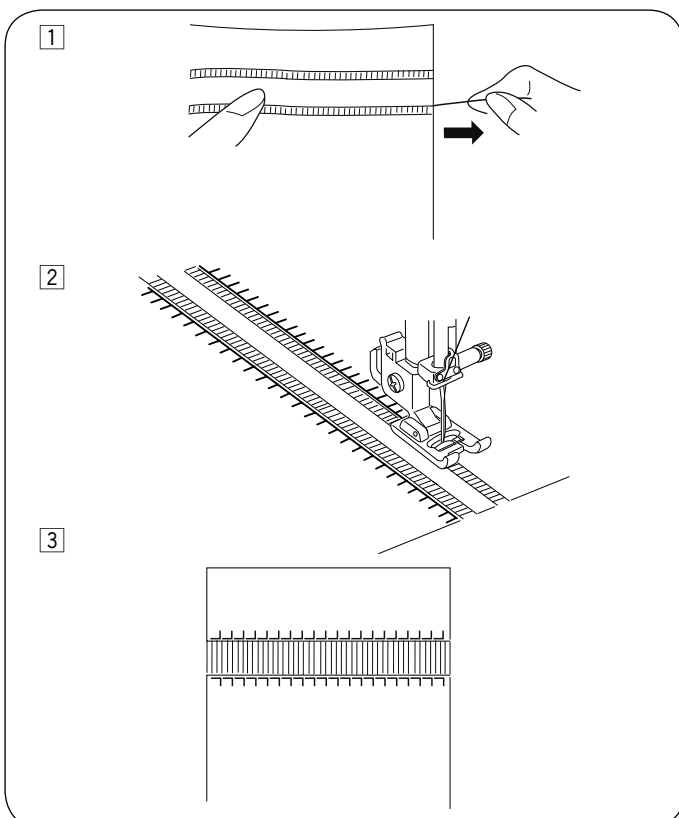
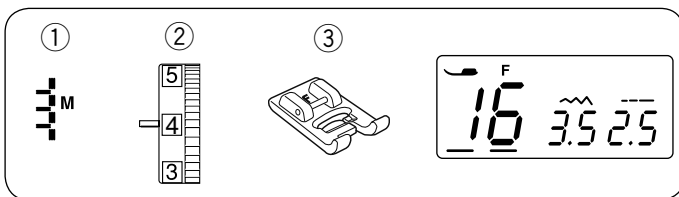
- ① Stichmuster: 16
- ② Oberfadenspannung: 1 bis 4
- ③ Nähfuß: Satinfuß F

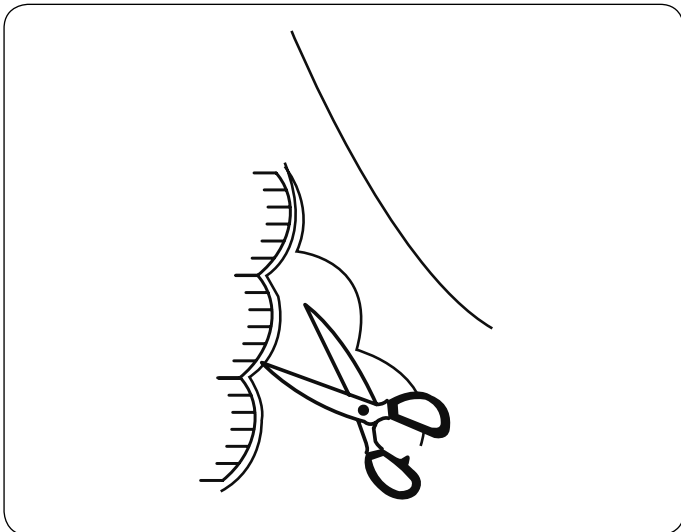
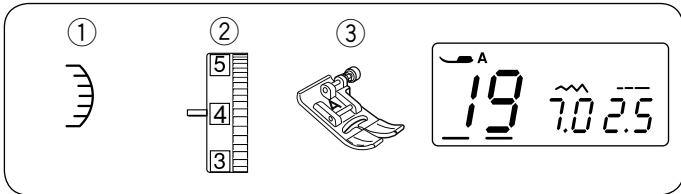
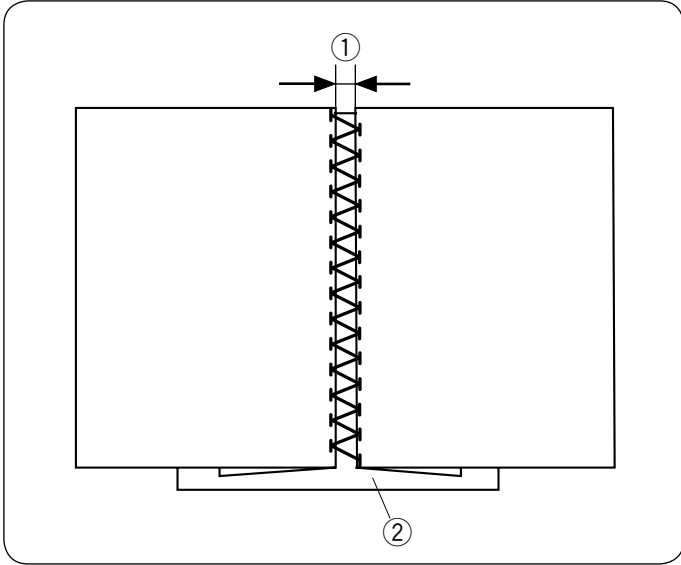
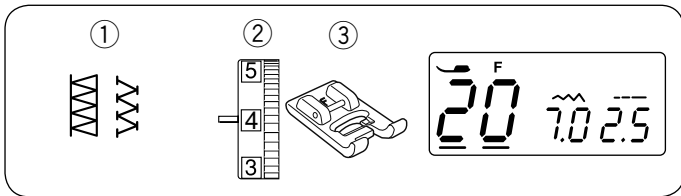
Die Hohlsaumarbeit verwendet dieselbe Methode wie das Ausfransen. Wählen Sie einen festen gewebten Stoff, aus dem sich die Fäden leicht herausziehen lassen.

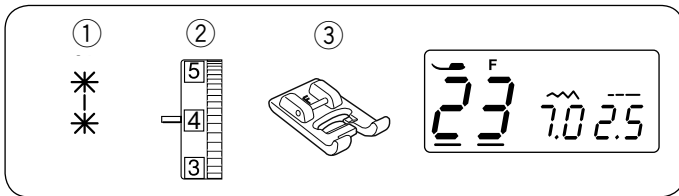
- ① Schneiden Sie den Stoff vorsichtig am Fadenlauf ab. Bestimmen Sie die Breite des Fadenzugs und ziehen Sie an jedem Ende einen Strang Garn oder Stofffäden heraus.

- ② Nähen Sie an der linken Seite herunter und führen Sie den Stoff so, dass die rechten Stiche in den offenen Raum fallen. Nach Abschluss der linken Seite, drehen Sie den Stoff um 180°. Nähen Sie die andere Seite.

- ③ Entfernen Sie das Garn oder die Stofffäden zwischen den Stichen.







Sternstich

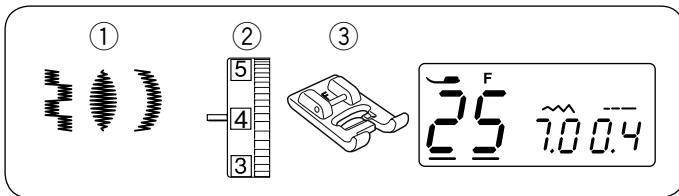
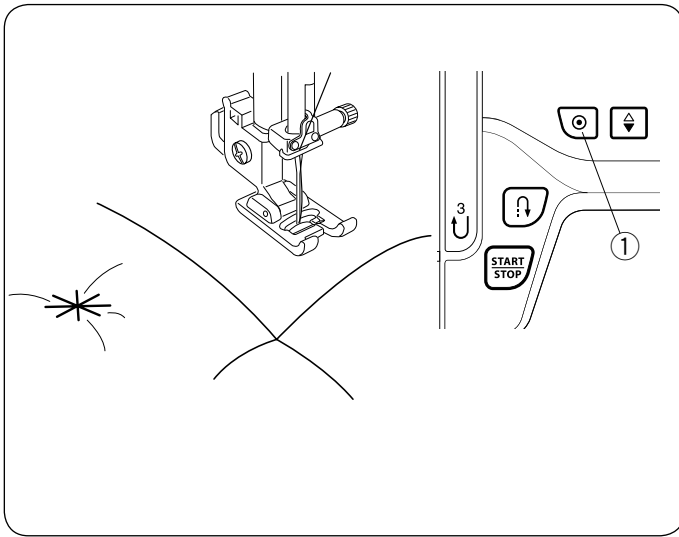
- ① Stichmuster: 23
- ② Oberfadenspannung: 3 bis 6
- ③ Nähfuß: Satinfuß F

Sie können Quiltlagen mit dem Sternstich verbinden. Wählen Sie Sternstich. Drücken Sie die Auto-Vernähtaste.

Beginnen Sie zu nähen.

Die Maschine näht Sternstich und Sicherungsstich und hält dann automatisch an.

- ① Auto-Vernähtaste



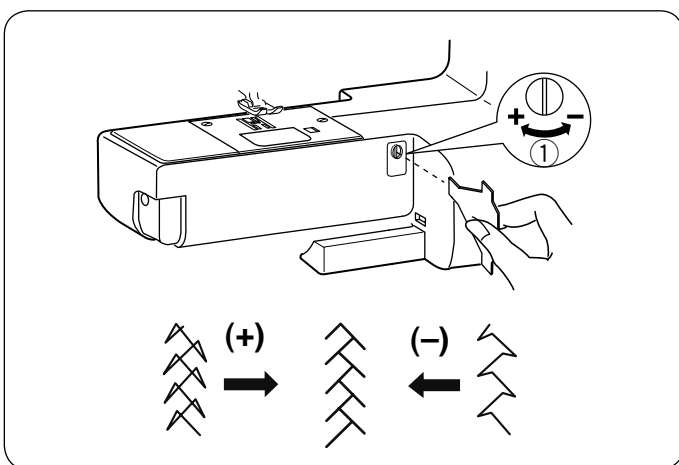
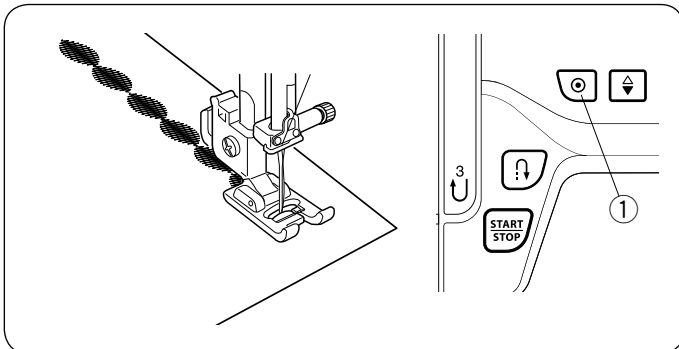
Satinstiche

- ① Stichmuster: 24-26
- ② Oberfadenspannung: 1 bis 4
- ③ Nähfuß: Satinfuß F

Bessere Nähergebnisse werden erzielt, wenn Stretchstoffe auf der linken Seite mit Einlagen verstärkt werden.

Drücken Sie die Auto-Vernähtaste, um das Ende des Musters zu beenden.

- ① Auto-Verriegelungs-Taste



Berichtigen verzerrter Stichmuster

Die Nähergebnisse von Stretchmustern können je nach den Nähbedingungen, wie Nähgeschwindigkeit, Stoffart, Lagenzahl etc. unterschiedlich sein.

Fertigen Sie stets eine Probenahrt auf einem Reststück des Stoffes an, den Sie verwenden möchten.

Erscheinen Stretchmuster verzerrt, korrigieren Sie sie mit dem Balanceregler.

Wenn das Stichmuster zu dicht ist, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „+“.

Wenn das Stichmuster gedehnt ist, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „-“.

- ① Balanceregler

PFLEGE UND WARTUNG

Reinigen des Greifers und Transporteurs



WARNHINWEIS:

Schalten Sie die Maschine am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker ab, bevor Sie die Maschine reinigen. Bauen Sie die Maschine nur so weit auseinander, wie es in diesem Abschnitt beschrieben wird.



VORSICHT:

Lagern Sie die Maschine nicht in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, in der Nähe eines Heizkörpers oder an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung.

ANMERKUNG:

Reinigen Sie das Gehäuse der Maschine mit einem weichen Tuch und neutraler Seifenlauge.

Drücken Sie die Taste Nadel Hoch/Tief, um die Nadel hochzustellen, und ziehen Sie dann den Netzstecker der Maschine ab.

Nehmen Sie Nadel und Nähfuß heraus.

- 1 Entfernen Sie die Befestigungsschrauben auf der Stichplatte mit dem mit der Maschine mitgelieferten Schraubendreher.
 - 1 Befestigungsschraube
 - 2 Stichplatte
- 2 Entfernen Sie die Spule. Heben Sie den Spulenhalter an und entfernen Sie ihn.
 - 3 Spulenhalter
- 3 Reinigen Sie den Spulenhalter mit einem Staubpinsel.
 - 4 Staubpinsel
- 4 Reinigen Sie den Transporteur und den Greifer ⑥ mit einem Staubpinsel.
 - 5 Transporteur
 - 6 Greifer
- 5 Reinigen Sie die Mitte des Greifers mit einem trockenen Tuch. Sie können dazu auch einen Staubsauger verwenden.

Einsetzen des Spulenhalters

- 1 Setzen Sie den Spulenhalter so ein, dass sich der Knopf neben dem Anschlag in der Greiferlaufbahn befindet.

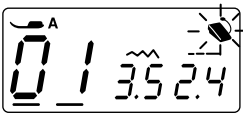

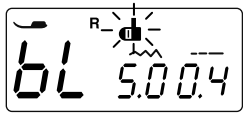
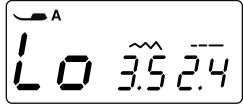
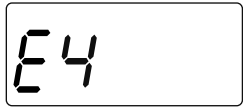
- 1 Spulenhalter
- 2 Knopf
- 3 Anschlag

- 2 Setzen Sie die Stichplatte wieder ein. Befestigen Sie die Stichplatte mit den Befestigungsschrauben. Bringen Sie nach dem Reinigen der Maschine Nadel und Nähfuß wieder an.

- 4 Stichplatte
- 5 Befestigungsschrauben

Probleme und Warnanzeigen

Ertönt der Summer und erscheint auf der LCD-Anzeige ein Warnhinweis, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.

Warnhinweis	Ursache	Versuchen Sie Folgendes
	1. Die Maschine näht nicht mit der Start-/Stopptaste, weil der Fußanlasser angeschlossen ist. 2. Der Fußanlasser ist defekt. (Das Zeichen für den Fußanlasser blinkt weiter)	Trennen Sie den Fußanlasser und starten Sie die Maschine. Kontaktieren Sie den Verkäufer der Maschine.
	Der Spuler ist nach rechts verschoben.	Drücken Sie den Spuler nach links.
	Ein Knopfloch wurde begonnen, ohne dass der Knopflochhebel gesenkt wurde.	Senken Sie den Knopflochhebel und starten Sie die Maschine erneut.
	Die Maschine wurde, nachdem sie aufgrund einer Überbelastung angehalten wurde, zu früh wieder in Betrieb genommen.	Warten Sie mindestens 15 Sekunden, bevor Sie die Maschine neu starten. Wenn Fäden klemmen, entfernen Sie diese.
(E1-E7) 	Die Maschine funktioniert nicht ordnungsgemäß aufgrund eines Problems im Steuerkreis.	Entfernen Sie die verklemmten Fäden, die sich im Greiferbereich verfangen haben. Wenn der Fehler nach dem Reinigen des Greiferbereichs erneut auftaucht, kontaktieren Sie den Kundendienst oder Händler, von dem die Maschine gekauft wurde.

Akustisches	Der Summer ertönt bei:
piep	Im normalen Betrieb.
piep-piep-piep	Bei einem ungültigen Vorgang.
piep	E1 - E7-Fehler aufgetreten.
pip pi-pi-pi-piepen	Bei fertiggenähtem Knopfloch.

Es ist normal, dass aus dem Innern der Maschine ein leichter Summton zu hören ist.

Die LCD-Anzeige und die Musterwahltasten können warm werden, wenn die Maschine mehrere Stunden lang benutzt wird.

Fehlersuche

Zustand	Ursache	Referenz
Oberfaden reißt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt. 2. Oberfadenspannung ist zu stark. 3. Nadel ist verbogen oder stumpf. 4. Nadel falsch eingesetzt. 5. Ober- und Unterfaden bei Nähbeginn nicht unter Nähfuß gelegt. 6. Faden zu dick oder dünn für die Nadel. 	<p>Seite 17 Seite 10-11 Seite 13 Seite 13 Seite 20 Seite 13</p>
Unterfaden reißt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unterfaden falsch in den Spulehalter eingefädelt. 2. Fusseln im Spulhalter. 3. Spule beschädigt und dreht sich nicht reibungslos. 4. Faden ist locker um die Spule gewickelt. 	<p>Seite 16 Seite 44 Ersetzen Sie die Spule. Seite 15</p>
Nadel bricht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nadel falsch eingesetzt. 2. Nadelklemmschraube ist lose. 3. Die Fäden wurden nach dem Nähen nicht nach hinten gezogen. 4. Nadel zu fein für den genähten Stoff. 5. Nähfuß ist nicht für das zu nähende Stichmuster geeignet. 	<p>Seite 13 Seite 13 Seite 20 Seite 13 Wechseln Sie den Nähfuß.</p>
Fehlstiche.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nadel falsch eingesetzt, verbogen oder stumpf. 2. Nadel bzw. Fäden nicht für die genähte Arbeit geeignet. 3. Zum Nähen von Stretchstoffen, sehr feinem Stoff und Synthetik wurde keine Nadel mit blauer Spitze benutzt. 4. Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt. 5. Schlechte Nadelqualität benutzt. 	<p>Seite 13 Seite 13 Verwenden Sie die Stretchstichnadel. Seite 17 Wechseln Sie die Nadel.</p>
Naht kräuselt sich.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Oberfadenspannung ist zu stark. 2. Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt. 3. Nadel zu stark für den genähten Stoff. 4. Stichlänge zu lang für den Stoff. 5. Zum Nähen sehr feiner Stoffe wird kein Stabilisator verwendet. 	<p>Seite 10-11 Seite 17 Seite 13 Verkürzen Sie die Stiche. Verwenden Sie eine Einlage.</p>
Stoff wird nicht einwandfrei transportiert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Transporteur voller Fusseln. 2. Stiche zu fein. 3. Transporteur wird nach Nähen mit gesenktem Transporteur nicht gehoben. 	<p>Seite 44 Verlängern Sie die Stiche. Seite 12</p>
Stiche bilden Schlaufen unter der Näharbeit.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Oberfadenspannung zu locker. 2. Nadel zu dick oder dünn für den Faden. 	<p>Seite 10-11 Seite 13</p>
Maschine näht nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Maschine ist nicht an Steckdose angeschlossen. 2. Faden hat sich im Greifer verfangen. 3. Der Spuler kehrt nach dem Spulen nicht nach links zurück. 	<p>Seite 5 Seite 44 Seite 15</p>
Nähen des Knopflochs wird nicht richtig ausgeführt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stichdichte ist nicht für den genähten Stoff geeignet. 2. Für Stretch- oder Synthetikstoffe wurde kein geeignetes Einlagematerial benutzt. 3. Der Knopflochhebel ist nicht abgesenkt. 	<p>Seite 31 Benutzen Sie eine Einlage. Seite 29</p>
Die Maschine ist laut	<ol style="list-style-type: none"> 1. Faden hat sich im Greifer verfangen. 2. Fusselansammlung im Greifer oder am Spulhalter. 	<p>Seite 44 Seite 44</p>

Stichübersicht

